

ATP Wien Planungs GmbH

Landstraßer Hauptstraße 97-101, 1030 Wien, Austria, Tel +43 (1) 711 64-0, Fax +43 (1) 711 64-660, info_vie@atp.ag, www.atp.ag

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 1



STRASSEN-PERSPEKTIVE



INNENHOF-PERSPEKTIVE

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 2

INHALTSVERZEICHNIS

1	ALLGEMEINE PROJEKTBECHREIBUNG	4
1.1	Bauwerber.....	4
1.2	Bezeichnung des Vorhabens	4
1.3	Grundstück	4
1.3.1	Grundeigentümer.....	4
1.3.2	Grundstücksgröße	4
1.3.3	Anrainer	4
1.4	Art der geplanten Anlage.....	4
1.5	Aufschließung.....	4
1.6	Lage	5
2	RAUMPROGRAMM	6
2.1	Öffentliche Bereiche – Zugang, Zufahrt	6
2.2	Öffentliche Bereiche - Halle	6
2.3	Öffentliche Bereiche - Erschließung	6
2.4	Seminarbereich	6
2.5	Restaurant (gewerberechtliche Einreichung durch den Nutzer).....	7
2.6	Lokale (gewerberechtliche Einreichung durch den Nutzer).....	7
2.7	Büroflächen (Mietbereich)	7
2.8	Tiefgarage	8
2.9	Abstellräume.....	8
2.10	Technikräume	8
2.11	Nebenräume	8
2.12	Außenanlagen.....	9
2.13	Dachfläche	9
2.14	Fahrradabstellplätze.....	9
3	ROHBAU - KONSTRUKTIVE BAUWERKSBESCHREIBUNG	10
3.1	Allgemeines – Statisch konstruktive Grundlagen.....	10
3.2	Tragwerksbeschreibung	11
3.2.1	Wesentliche Tragwerkselemente	11
3.2.2	Horizontale Aussteifung	12
3.2.3	Vertikale Ablastung.....	12
3.2.4	Fundamentierung	12
3.2.5	Grundwasserverhältnisse	13
3.2.6	Dehnfugen	13
3.2.7	Add-On Element	13
4	AUSBAU – FASSADE	14
4.1	Fassade	14
4.2	Add On.....	14
5	HAUSTECHNISCHE ANLAGEN HKLS.....	15
5.1	Grundlagen	15
5.1.1	Grundlage für die vorliegende Planung:.....	15
5.1.2	Gesetze und Richtlinien:	15
5.2	Haustechnische Anlagen HKLS.....	15
5.2.1	Ver- und Versorgungsanschlüsse.....	15
5.2.2	Wärme- und Kühlenergieversorgung	15
5.2.3	Heizungs- und kältetechnische Einrichtungen.....	15
5.2.4	Lüftungstechnische Einrichtungen.....	19
5.2.5	Sanitär	23

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 3

5.3	Brandschutz	24
5.3.1	Baulicher Brandschutz	24
5.3.2	Löschhilfen.....	24
5.4	Kältetechnische Einrichtungen	24
5.4.2	Versorgungsbereiche.....	25
6	ELEKTRO	26
6.1	Normen und Vorschriften	26
6.2	Starkstromanlagen.....	26
6.2.1	Energieversorgung	26
6.2.2	Energieverteilung im Gebäude	26
6.2.3	Beleuchtung.....	26
6.2.4	Energieverteilung im Gebäude	27
6.2.5	„Edel-Rohbau“	27
6.3	Sicherheitsbeleuchtung	28
6.4	Blitzschutz-, Erdungsanlage	28
6.4.1	Erdungsanlage	28
6.4.2	Blitzschutzanlage	28
6.4.3	Potentialausgleich.....	28
6.5	Brandmeldeanlage.....	28
6.5.1	Schutzumfang.....	28
6.5.2	Alarmierung	28
6.5.3	Brandfallsteuerungen.....	29
7	FÖRDERTECHNIK	29
7.1	Aufzüge.....	29
8	ARBEITSNEHMERSCHUTZBELANGE	30
8.1	Fluchtwegberechnung.....	30
8.2	Sanitärräume.....	30
8.3	Natürliche Belichtung/Sichtverbindung	31
8.4	Lüftung / Raumtemperaturen.....	31
8.5	Absturzsicherung.....	31
9	STELLPLATZNACHWEIS.....	32
10	ANHANG	33
10.1	Aufbautenliste.....	33
10.2	Flächenliste	33
10.3	Nachweis Gebäudehöhe.....	33

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 4

1 ALLGEMEINE PROJEKTBECHREIBUNG

1.1 Bauwerber

WWFF Business & Servicecenter GmbH
Ebendorferstrasse 2, 1010-Wien

1.2 Bezeichnung des Vorhabens

Neubau eines Bürogebäudes „Technologiezentrum Aspern IQ“

1.3 Grundstück

1220 Wien, Strasse 15/16 (Seestadt Aspern - Baublock C4), ONr. n.b.
Gst.Nr. 629725, KG Aspern

1.3.1 Grundeigentümer

WWFF Business & Servicecenter GmbH
Ebendorferstrasse 2, 1010-Wien

1.3.2 Grundstücksgröße

Bauplatzgröße: 21.920m²

1.3.3 Anrainer

Der Abstand der Anrainer zur Baulinie beträgt über 20m.
An der Westseite des Bauplatzes zur U-Bahn befindet sich ein Nachbargrundstück im Besitz der Bundesimmobiliengesellschaft.

1.4 Art der geplanten Anlage

Das Technologiezentrum Aspern IQ wird an der Südostseite des Stadtentwicklungsgebietes „Seestadt Aspern“ (Baublock C4) als eines der ersten Projekte realisiert. Das Gebäude bietet neben den Allgemeinnutzungen wie Restaurant, Seminarbereich Flächen für multifunktionale Nutzung im EG (Lokale) und Büroflächen in den Obergeschossen.

Halle, allgemeine Nebenräume
Restaurant mit Küche (eine gewerberechtliche Einreichung erfolgt durch den Nutzer)
Seminarbereich
Lokale (eine gewerberechtliche Einreichung erfolgt durch den Nutzer)
Büroflächen mit 24 Einheiten
Tiefgarage mit 68 Stellplätzen

Das durchgehende Erdgeschoss wird von den zwei Bürotrakten mit 2 bzw. 4 Obergeschossen in Form eines H-Types mit zentralem Hauptstiegenhaus überbaut. Die zulässige Bauhöhe beträgt 12m bzw. 21m.

1.5 Aufschließung

Das Gebäude grenzt an der Nordostseite an die Strasse 16 (Südostspange), an der Südostseite an die Strasse 15. An diesen öffentlichen Strassen sind die Anschlüsse von

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 5

Kanal, Wasser, Strom, Telekommunikation geplant und werden im Zuge des Straßenbaues hergestellt.

Eine bestehende Fernwärme-Hauptleitung kreuzt das Grundstück von NW in Richtung SO.

1.6 Lage

Die Orientierung der beiden Büroriegel verläuft in Richtung NW-SO. Der Haupteingang in das Gebäude erfolgt entsprechend des städtebaulichen Konzeptes von der attraktiven begrünten Innenhofseite. Eine Vorfahrt dazu wird an der Südostspange ermöglicht. Von der Straßenseite erfolgt der Zugang zu den Lokalen mit multifunktionaler Nutzung (Straße 15) und zu einem weiteren Lokal an der Südostspange.

Dem Gebäude ist zu den Straßenseiten ein Add On-Element als städtebaulicher Akzent und als vorgesezte Konstruktion für eine Fassadenbegrünung und Photovoltaikelementen vorgesezt.

An der Südwestseite befindet sich innerhalb des Bauplatzes eine interne Zufahrt für Feuerwehr, Müllfahrzeuge, Anlieferverkehr mit Ausfahrt über die Strasse 16 und die überdachte Ein- und Ausfahrt in die Tiefgarage. Die Anlieferungsmöglichkeit für die Lokale an der SO-Seite erfolgt über 2 Parkbuchten an der Straße 15.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 6

2 RAUMPROGRAMM

2.1 Öffentliche Bereiche – Zugang, Zufahrt

Die Erreichbarkeit des Technologiezentrums konzentriert sich auf den öffentlichen Verkehr (ca. 250m bis U2-Bahnstation) bzw. Fahrradverkehr. Die öffentlichen Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge sind reduziert, lediglich im Bereich des Hauptzuges befinden sich eine Haltemöglichkeit als Vorfahrt und an der Strasse 15 Parkbuchten für die Anlieferung. In der Tiefgarage werden die erforderlichen Pflichtstellplätze errichtet (siehe Stellplatzberechnung im Anhang). Im Bereich der Garagenzufahrt ist eine 6m, im Bereich der Anlieferung eine 4m breite Gehsteigüberfahrt ohne Absenkungen vorgesehen.

2.2 Öffentliche Bereiche - Halle

Der Hauptzugang in die Halle erfolgt über einen Windfang an der NW-Seite des Gebäudes. Von der Halle mit Rezeption sind das Restaurant, der Seminarbereich, das Hauptstiegenhaus mit Duplex-Liftgruppe erreichbar. Die Rezeption verfügt über ein Backoffice und dem Raum für Facilitymanagement (keine Aufenthaltsräume). Für die Einrichtung des Rezeptionsbereiches wird eine geringe Brandlast entsprechend Brandschutzkonzept berücksichtigt.

Aus der Halle sind weiters die Öffentlichen WC-Anlagen, inkl. barrierefreiem WC erreichbar. Ein Quergang bietet zwei Seiteneingänge und die Erschließung der Nebentiegenhäuser, der 3 Multifunktionseinheiten und sämtlicher Nebenräume.

2.3 Öffentliche Bereiche - Erschließung

Die Haupteerschließung erfolgt über das zentrale Stiegenhaus mit einer Duplex-Liftgruppe. Über den durchgesteckten Quergang sind die jeweiligen 4 Büroeinheiten im Bauteil A und Bauteil B barrierefrei erreichbar. Im Bauteil A, B befinden sich zusätzlich die Nebentiegenhäuser zur optimalen Nutzungsflexibilität. In Fortsetzung des Querganges befinden sich zu beiden Gebäudeseiten Balkone als nutzbarer Freiraum (möglicher Raucherbereich). Alle drei Stiegenhäuser dienen als Fluchtstiegenhäuser und sind bis in das UG mit Anschluss an die Tiefgarage geführt. An oberster Stelle sind die Stiegenhäuser mit einer natürlichen Brandentrauchung versehen. (siehe Brandschutzkonzept)

Hauptstiege: B=130cm; UG – 4.OG

Stiege A: B=120cm; UG – 4.OG

Stiege B: B=120cm; UG – 2.OG

Liftgruppe: UG – 4.OG; barrierefreie, europalettentaugliche Kabine 140/160cm

Quergang: B=240cm

2.4 Seminarbereich

Der Seminarbereich wird für Fortbildungen, Versammlungen, Ausstellungen, diverse Veranstaltungen mit einer maximalen Personenanzahl < 200 hausintern verwendet. Eine Anmeldung als Veranstaltungsstätte ist nach dem **Wiener Veranstaltungsgesetz** entsprechend §5 (1) Z11,12 nicht vorgesehen.

Der Seminarbereich befindet sich innenhofseitig und ist zur Halle mit einer Glaswand (EI60-Wand) abgeschlossen. Über einen großzügigen Vorraum mit Garderobe, Cafécke sind 3 Seminarräume erschlossen. Die 3 Seminarräume sind durch 2 mobile Faltwände zusammenlegbar.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 7

Seminarraum 1: ~44 m²
Seminarraum 2: ~63 m²
Seminarraum 3: ~44 m²
RH=3,00m

2.5 Restaurant (gewerberechtliche Einreichung durch den Nutzer)

Befindet sich straßenseitig;
Restaurant: ~185m² für 100 Personen; Cafébereich
mit direktem Anschluss an die Eingangshalle
Terrasse als Schanigarten direkt vor dem Restaurant

Küche inkl. Nebenräume: ~66m²
mit Anlieferungsmöglichkeit über Quergang
RH=3,00m

2.6 Lokale (gewerberechtliche Einreichung durch den Nutzer)

Die Lokale im EG mit einer multifunktionalen Nutzung als Büros, Werkstätten, Labors bestehen aus 3 Einheiten und sind über den Quergang aus der Halle, über die Seiteneingänge bzw. über direkte Türen von der Strasse 15 zu erreichen. Die Grundausstattung besteht aus einer WC-Einheit (1 Waschraum, 1WC-D, 1 WC-H). Die Belichtung erfolgt von zwei Fassadenseiten bzw. von einer Fassadenseite und Oberlichtern in der mittleren Einheit. An der NO-Seite ist zurzeit ein 88 m² großes Geschäftslokal mit Zugang von Außen und zum Quergang vorgesehen.

Lokal 1: 375m²
Lokal 1A: 81m² (Geschäftslokal)
Lokal 2: 367m²
Lokal 3: 422m²
RH (ohne abgehängte Decke)= 4,00m

2.7 Büroflächen (Mietbereich)

Je Geschoss und Bauteil sind grundsätzlich 4 Büroeinheiten untergebracht, d.h. im Bauteil A mit 4 Obergeschossen 16 Einheiten, im Bauteil B mit 2 Obergeschossen 8 Einheiten, In Summe 25 mögliche Büroeinheiten.

In der Einreichplanung sind diverse Bürolayouts von Einzelbüro- bis Großraumlösungen und zusammengelegte Büroeinheiten vorgesehen.

Die 3 Stiegenhäuser und der Quergang ermöglichen eine hohe Flexibilität und eine gute Erschließung.

Die Flächen bestehen aus einer Kernzone mit Nebenräumen, einem ca. 1,45m breitem Gangbereich und aus einem 5,45m tiefen Bürobereich (Bürotiefe 5,32cm) und sind vom Zellenbüro bis zum Großraumbüro beliebig ausbaubar.

Das Ausbauraster beträgt 1,30m.

In der Kernzone befinden sich der E-/EDV-Raum, die Sanitärräume, eine Teeküche. Pro Mieteinheit sind 1 WC-D, 1 WC-H (zusätzlich 1 Urinal in den größeren ME) vorgesehen.

Weitere Nebenräume in der Kernzone sind im Mieterausbau möglich. Werden Mieteinheiten zusammengeschlossen, ist ein umlaufender Gangbereich mit Zwischenverbindung möglich.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 8

Mieteinheit A1, A2, B1, B2:
maximale Belegung: 15 Personen

Mieteinheit A3,A4, B3, B4:
maximale Belegung: 18 Personen

Mieteinheiten Gesamt: 24
maximale Belegung: 396 Personen
RH= 2,90m

2.8 Tiefgarage

Die Tiefgarage ist über eine überdachte Rampe mit 12% und einer Durchfahrtshöhe von 2,20m (Lichte RH=2,30m) von der Strasse 15 erschlossen. Auch für weitere Garagen soll über diese Einfahrt mittels Verbindungstunnels die Zufahrt stattfinden.
In einer kreisförmigen Erschließung sind 68 Stellplätze, davon 2 barrierefrei untergebracht. Über die 3 Stiegenhäuser mit davor gelegenen Schleusen (Hauptstiegenhaus mit Duplex-Lift) sind die Obergeschosse erreichbar.
Die Entwässerung der Garage erfolgt durch Verdunstungsmulden und Pumpensämpfen. Die Brandrauchentlüftung erfolgt natürlich über Zuluftöffnungen im Garagentor und Abluftöffnungen durch Lichtschächte.
Durchfahrtshöhe von 2,20m

2.9 Abstellräume

Im UG stehen durch Hauptstiege mit Lift und Nebenstiege B erschlossen, vermietbare Abstellräume zur Verfügung. Weiters befinden sich einzelne Abstellräume diversen Stellplätzen zugeordnet, direkt von der Garage zugänglich.

2.10 Technikräume

Im UG BT A befindet sich der Technikraum HKLS mit Wasserübergabe, Vorhaltung Fettabscheider Küche, Fernwärmeübergabe, Wärmepumpe, Wärmetauscher Brunnenkühlung. Die Lüftungsgeräte sind in der Dachzentrale BT A untergebracht.

Der Traforaum von Wienstrom befindet sich im EG-BT B mit Zugänglichkeit von Außen. Unter dem Kabelkeller sind die Technikräume Elektro mit dem NSVH-Raum und dem Batterieraum untergebracht.

Im UG-BT B wird weiters der Gebietsumformer der Fernwärme Wien in einem eigenen Technikraum vorgesehen.

Jeder Bauteil ist über zwei HKLS-Schächte (Schachttyp A) versorgt. Über den Hauptschacht im Bauteil A werden die Lüftungsleitungen an die Zentrale im DG angeschlossen. Der E-Schacht befindet sich jeweils im Nebenstiegenhaus.

2.11 Nebenräume

Im Erdgeschoss sind diverse allgemeine Nebenräume untergebracht.

- Duschen: Vorraum mit 2 Duschräumen für Fahrradfahrer
- Personalgarderoben: Für das Küchenpersonal und Facilitymanagement sind Garderoben mit WC und Dusche neben der Nebenstiege A untergebracht.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 9

- Facilitymanagement: Für den Hausdienst sind ein Raum Facilitymanagement (kein ständiger Arbeitsplatz) im Anschluss an das Backoffice und ein Putz-/Abstellraum vorgesehen.
- Müllraum: zugänglich über Quergang und Außentür zur Anlieferungszone.

2.12 Außenanlagen

Die Außengestaltung gliedert sich in folgende Bereiche:

- interne Erschließungsstrasse als Fußgänger-Hauptzugang von der Südostspange bis zum Haupteingang und als Fahrweg für Feuerwehr und Anlieferung
- Holzterrassen mit einem Schanigarten vor dem Restaurant und einem Ruhebereich vor dem Seminarbereich
- Grünbereich im Innenhof
- Anlieferungsbereich an der SW-Seite
- Sickermulde zur SW-Seite

Die Entwässerung der versiegelten Flächen erfolgt zum Großteil über Sickermulden an der SW und NW Seite. Der Gehsteigbereich an der SO-Seite und ein Teil der Anlieferungsfläche werden in den SW-Kanal geleitet.

2.13 Dachfläche

Die Nutzung der Dachflächen richtet sich entsprechend dem städtebaulichen Konzept.

Auf dem Bauteil A ist die zurückversetzte Technikzentrale mit PV-Flächen vorgesehen.

Die Dachterrasse über dem EG soll intensiv, die Dachfläche über Bauteil B extensiv begrünt werden.

Die Entwässerung der Dachflächen erfolgt über Flachdachgullys und wird an ein Sickerrigol an der NW-Seite angeschlossen.

2.14 Fahrradabstellplätze

Entlang der Garagenabfahrt sind ca. 56 überdachte Fahrradabstellplätze vorgesehen.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 10

3 ROHBAU - KONSTRUKTIVE BAUWERKSBESCHREIBUNG

3.1 Allgemeines – Statisch konstruktive Grundlagen

Das Bauwerk besteht aus zwei rechteckigen Blöcken, welche durch einen weiteren schlanken rechteckigen Verbindungsblock miteinander gekoppelt sind. Die umschriebenen Abmessungen im Grundriss sind ca. 53,4m x 51,6m. Oberirdisch besteht das Bauvorhaben aus drei bis sechs Geschossen, unter Niveau befindet sich ein zusammenhängendes Untergeschoss. Die Bauteile weisen Gebäudehöhen von ca. 12 bis 21 m auf.

Die statische Berechnung erfolgt nach Eurocode unter Beachtung der nationalen Anwendungsdokumente. Als Stand der Technik werden auch die Richtlinien vom Österreichischen Betonverein für die Planung und Ausführung einbezogen.

Die ständigen und veränderlichen Einwirkungen werden grundsätzlich nach Eurocode angesetzt, wobei natürlich die entsprechenden Bauherrnwünsche Berücksichtigung finden. Die veränderlichen Einwirkungen – Nutzlasten – sind im Lastenplan dargestellt, und sind eine der wesentlichen Grundlagen für die Erstellung der Statischen Bemessung. Da die folgenden Nutzlasten für den Großteil der Geschossflächen eingesetzt werden, sind diese nochmals angeführt:

Nutzlast auf die Decke über Untergeschoss – Multifunktionale Fläche: 5,0 kN/m²,

Nutzlast auf die Decke über Regelgeschoss – Büro: 3,0 kN/m²,

Leichtwandzuschlag wird gesondert berücksichtigt.

Die Durchbiegungen der Decken werden unter quasi-ständiger Einwirkungskombination auf 1/250 der Stützweite begrenzt – siehe Eurocode EN 1992-1-1.

Die Durchbiegungen der Decken nach Einbau werden unter quasi-ständiger Einwirkungskombination auf 1/500 der Stützweite begrenzt – siehe Eurocode EN 1992-1-1.

Durch den Standort sind die veränderlichen Einwirkungen Schnee, Wind und Erdbeben wie folgt definiert:

Erdbeben:

Erdbebenzone 3

Referenzbodenbeschleunigung $a_{gR}=0,70 \text{ m/s}^2$

Wind:

A-1220 Wien

Geländekategorie II

Grundwert Basiswindgeschwindigkeit: $v_{b,o}= 27,0 \text{ m/s}$

Grundwert Basisgeschwindigkeitsdruck $q_{b,o}= 0,46 \text{ kN/m}^2$

Schnee:

Zone 2*

Charakteristische Schneelast auf dem Boden $s_k=1,10 \text{ kN/m}^2$

Für den Wettbewerb wurde eine Geotechnische Voruntersuchung durch das Büro BGG Consult (Dr. Peter Waibel ZT-GmbH, A-1070 Wien, Mariahilfer Straße 20) durchgeführt. Für das Bauvorhaben wurde eine Geotechnische Hauptuntersuchung auf dem Bauareal für die Definition aller relevanten bodenmechanischen Daten angehängt – siehe Geotechnisches Gutachten vom Juli 2010.

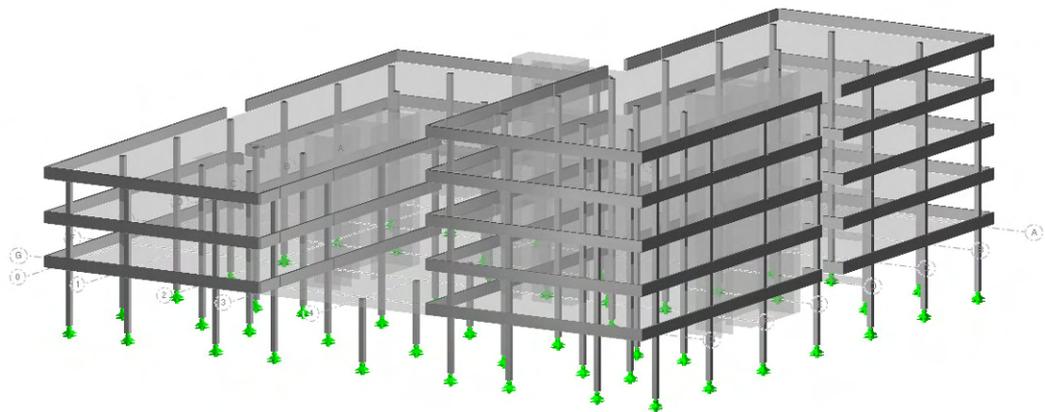
Projekt: Aspern IQ
 Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
 Seite: 11

3.2 Tragwerksbeschreibung

Das Bauvorhaben Aspern IQ wird in einer Skelettbauweise errichtet, wobei die tragenden Bauteile für die Ableitung der horizontalen und vertikalen Kraftwirkungen in Ortbeton- bzw. in Teilfertigteilbauweise errichtet werden.

Die erforderliche Betonkubatur stellt eine der Hauptpositionen im Leistungsverzeichnis für den Rohbau dar. Hinsichtlich der Nachhaltigkeit ist es daher sinnvoll, dass alternative „hydraulische Bindemittel“ für die Betonherstellung berücksichtigt werden. Gemäß dem Stand der Technik und der zuständigen ÖNORM B 4710-1 für die Betonherstellung können derartige Produkte für den vorliegenden Verwendungszweck per Zulassung und Zertifizierung durchaus zum Einsatz kommen.



3.2.1 Wesentliche Tragwerkselemente

Gründung

Bodenplatte Stahlbeton d=45,0 bis 90,0 cm, C30/37 B2

Decken

Decke über Technikzentrale	Holzdachkonstruktion
Decke über 4.OG	Stahlbeton d = 32,0 cm, C30/37
Decke über Regelgeschoss	Stahlbeton d = 30,0 cm, C30/37 bis C40/50
Decke über Untergeschoss	Stahlbeton d = 32,0 cm, C30/37
Parapet und Attika	Stahlbeton d = 20,0 cm, C25/30

Stützen

Untergeschoss	Stahlbeton 40/80 cm, C30/37 B2
Erdgeschoss bis 4.OG	Stahlbeton 40/40 cm, C25/30 bis C40/50 B2

Wände

Außenwände im Untergeschoss	Stahlbeton d = 30,0 cm, C25/30 B2
Wände im Erdgeschoss bis 4.OG	Stahlbeton d = 20,0 bis 35,0cm, C25/30 bis C30/37

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 12

3.2.2 Horizontale Aussteifung

Die horizontale Gebäudeaussteifung gegen Wind, Schiefstellung und Erdbeben erfolgt durch die drei vorhandenen Stahlbetonkerne, Schachtwände und eine Wandscheibe in der Achse E. Diese Bauteile sind durch die Anordnung im Grundriss vertikal sehr gut belastet und können daher optimal für die horizontale Aussteifung herangezogen werden. Im Erdgeschoss wird die Wand in der Achse E auf zwei Pfeiler aufgelöst und die Wände an der Süd-Ost Fassade als Ergänzung des Aussteifungssystems eingesetzt.

3.2.3 Vertikale Ablastung

Die Ableitung der vertikalen Lastwirkungen erfolgt vorwiegend über die Stahlbetonflachdecken, die Stahlbetonstützen und die tragenden Ortbetonkerne. Die Regelgeschossdecken werden aufgrund des Stützenrasters und der geplanten Einlegeteile aus der Betonkernkühlung mit Bauteilhöhen von 30 – 32 cm vorgesehen. Für den Ausgleich der Randverformungen und der Verformungen der Auskragungen der Flachdecken werden die Parapete tragend in Ortbeton ausgeführt. Diese wirken sich weiters positiv auf das Durchstanzverhalten der Randstützen aus. Bei den vorgesehenen Bauteildimensionen wird man grundsätzlich mit schlaffen Bewehrungen und üblichen Durchstanzbewehrungen das Auslangen finden. Für eine effektive Energieeinsparung wird eine Betonkernkühlung mit Wasser ausgeführt. In den Stahlbetonflachdecken werden Kühlrohre zwischen der oberen und unteren Bewehrung auf einer Zwischenträgermatte verlegt. Dabei wird die Speicherkapazität der Stahlbetondecke effektiv genutzt. Durch eine optimale Verlegung des Rohrsystems außerhalb der Durchstanzbereiche wird die Flachdecke statisch nicht negativ beeinflusst.

3.2.4 Fundamentierung

Es ist eine Flachgründung mittels einer Stahlbetonbodenplatte geplant. Die Unterkante der Platte liegt durchgehend im quartären Kies. Lediglich die Garagenunterfahrt ist zum Teil in der Deckschichtesituiert. Dort ist auch eine Bodenauswechslung bis zur Oberkante der tragfähigen Kiese notwendig. Sollten die Deckschichtmaterialien bis unter die Bodenplatte reichen, dann ist auch hier eine Bodenauswechslung vorzunehmen. Laut Aussage des Geotechnischen Gutachtens ist dieser Fall sehr unwahrscheinlich. Für eine optimale Aufstandsfläche der Fundamentplatte soll hier vorwiegend Magerbeton eingesetzt werden.

Im Bodengutachten sind folgende Werte für die Bemessung der Fundierung angegeben:

Bemessungswert des Sohldruckwiderstandes $q_{f,d} = 350 \text{ kN/m}^2$
maximale Randpressung soll 130 % des Sohldruckwiderstandes nicht überschreiten

vertikaler Bettungsmodul $k_{s,k}$ zwischen 50 MN/m^3 und 70 MN/m^3

Wenn es aus Platzgründen möglich ist, kann die Baugrube frei geböscht werden. Die Böschungsneigung ist auf maximal 4:5 zu begrenzen. Die Böschungsfläche soll gegen Erosionen mittels Trenn- und Filtervlies gesichert werden.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 14

4 AUSBAU – FASSADE

(Siehe dazu auch Aufbautenliste)

4.1 Fassade

Die Fassade unterstreicht die kompakte Gebäudeform durch eine einheitliche vertikal ausgerichtete Metallfassade über die Gebäudehöhe (Trapezprofil in Alu eloxiert, Oberfläche Bronze, teilperforiert). In der Konzeption der Fassaden liegt ein besonderes Augenmerk auf die hohe wärmedämmende und luftdichtende Funktion.

Im EG sind für die Lokale ein abwechselndes Spiel von geschosshohen Wand- und Fensterelementen mit Oberlichten im Raster von 1,30m vorgesehen. Das Restaurant und der Seminarbereich ist großflächig verglast.

In den Bürogeschossen ist die Fassade durch ein 1,95m hohes Fensterband (PH=0,95m, STUK=2,90m) und einer massiven Brüstung in STB charakterisiert.

Das Fassadenraster beträgt 1,30m, jedes 2. Element ist mit einem DK-Lüftungsflügel (b~65cm) versehen. Eine Anschlussmöglichkeit Trennwand ist in jeder Achse über ein Anchlusselement (Glasschwert) möglich.

Als Sonnenschutz ist ein außen liegender Raffstore mit Tagelichtlenkung im oberen Bereich vorgesehen. Die Steuerung der motorischen angetriebenen 1,30m breiten Elemente erfolgt zentral – eine individuelle Übersteuerungsmöglichkeit ist geplant.

In Teilbereichen (einzelne Rasterfelder) wird über das durchlaufende Fensterband die perforierte Metallverkleidung weitergeführt.

4.2 Add On

Zu den Straßenseiten ist dem eigentlichen Gebäude ein Add-On-Element als städtebaulicher Akzent und als Träger für eine Fassadenbegrünung und Energiegewinnung durch Photovoltaik davor gesetzt. Dieses besteht aus einem durchlaufenden, auskragendem Traggerüst zur Bestückung mit Pflanztrögen. Die primäre Stahlkonstruktion aus Formrohren (e=3,90m) ist entsprechend dem Brandschutzkonzept in R30 ausgeführt. Die Bepflanzung ist mit Schilf geplant. Eine entsprechende Be- und Entwässerung der Tröge ist vorgesehen. Die Anordnung ist so ausgelegt, dass vor einem 1-achsigen Büro maximal ein Rasterfeld begrünt wird, sodass die ausreichende Belichtung gewährleistet werden kann.

An der SO-Seite sind zusätzlich zu den Pflanztrögen Photovoltaikmodule an einer sekundären Stahlkonstruktion geplant. Es sind Glas-Glas Module vorgesehen, die zum Schutz gegen Herabfallen einen VSG Aufbau aufweisen. Durch die Neigung von 55° wird davon ausgegangen, dass darauf kein Schnee liegen bleibt.

Konzeptionell ist die Begrünung als Kontinuum von der NO-SO-Fassade bis zur Dachbegrünung auf dem BT B gedacht. Dem überlagert setzen sich die PV-Elemente vor der SO-Fassade auf dem Dach des BT B als aufgeständerte und auskragende PV-Module fort. Die Lüftungszentrale auf dem BT A mit integrierten Photovoltaikflächen am Dach und an der SW-/SO-Seite ergänzt das Gesamtkonzept als Technikbox.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 15

5 HAUSTECHNISCHE ANLAGEN HKLS

5.1 Grundlagen

5.1.1 Grundlage für die vorliegende Planung:

Architekturpläne Stand 03.11.2010

5.1.2 Gesetze und Richtlinien:

- Wiener Bauordnung und die Bautechnikverordnung
- Vorschriften der örtlichen EVU's, OIB-Richtlinien
- Arbeitsstättenverordnung
- Ö-Normen und TRVB in der jeweils gültigen Fassung

5.2 Haustechnische Anlagen HKLS

5.2.1 Ver- und Entsorgungsanschlüsse

5.2.2 Wärme- und Kühlenergieversorgung

Als Wärme- und Kühlenergieversorgung dienen Grundwasser und Fernwärme aus dem Netz der Fernwärme Wien.

5.2.2.1 Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt aus dem öffentlichen Trinkwassernetz der Stadt Wien.

5.2.2.2 Abwasserentsorgung

Die im Objekt anfallenden Schmutzwässer werden in den öffentlichen Kanal geleitet. Das fetthältige Abwasser aus dem Bereich der Gastronomiebetriebe wird über eine Fettabscheideranlage geführt und in den öffentlichen Kanal eingeleitet. Die anfallenden Regenwässer von Dachflächen werden auf Eigengrund versickert. Die anfallenden Regenwässer der befestigten Außenbereiche werden teilweise auf Eigengrund versickert und teilweise in den öffentlichen Kanal geleitet.

5.2.3 Heizungs- und kältetechnische Einrichtungen

5.2.3.1 Grundlagen

Die Berechnung des erforderlichen Wärmebedarfs und die Auslegung der Raumtemperaturen erfolgt nach ÖNORM EN 12831 bzw. ÖNORM M 7500. Die Berechnung des erforderlichen Kältebedarfs und die Auslegung der Raumtemperaturen erfolgt nach VDI 2078.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 16

Bürobereiche, Gänge	20°C
Seminarräume	20°C
Nassräume, Teeküche	20°C
Lager	20°C
Garderobe	20°C
Kantine, Restaurant	20°C
Küche	20°C
Lobby	20°C
Hauptstiegenhaus, Gänge	unkonditioniert
Multifunktionale Bereiche	20°C

Von der zentralen Wärmeversorgung werden folgende Verbrauchergruppen versorgt:

Lüftungsanlagen L01, L02
Bauteilaktivierung Wasser
Fußbodenheizung
Energieschiene
Warmwasserbereitung

5.2.3.2 Wärme- und Kälteversorgung

Als Primärenergiequelle zur Direktkühlung dient Grundwasser, welches mittels einer Brunnenanlage entnommen wird.

Die Entnahmetemperatur am Saugbrunnen liegt bei 14°C

Die Rückspeisetemperatur am Schluckbrunnen darf 18°C nicht überschreiten.

Die maximal zulässige Entnahmemenge beträgt 50 l/s.

Der erforderliche Wärmetauscher zur Systemtrennung wird im Technikraum im Untergeschoß situiert.

Als weitere Energiequelle dient Fernwärme aus dem öffentlichen Netz der Fernwärme Wien.

5.2.3.3 Wärme- und Kälteverteilung

5.2.3.3.1 Energieschiene EDV-Räume

Um die EDV-Räume zu kühlen wird eine Energieschiene mit Kleinwärmepumpen geplant. Diese wird auf einem Temperaturniveau zwischen 20°C und 25°C gehalten und dient als Wärmequelle oder Wärmesenke für den Heiz- bzw. Kühlbetrieb der einzelnen EDV-Räume mittels Kleinwärmepumpenanlagen. Der wesentliche Vorteil darin, besteht in der Verlegung von nur zwei Leitungen welche auf einem Temperaturniveau gehalten werden und keine Isolierung benötigen.

Weiters kann durch die Energieschiene während der Übergangszeit ein energieautarker Betrieb ermöglicht werden, das heißt dass die Abwärme bzw. Abkühlung eines Bereiches durch einen anderen Bereich genutzt wird.

Für die Temperaturhaltung der Energieschiene steht Fernwärme zur Verfügung.

Die im Kühlfall entstehende Abwärme aus der Energieschiene wird für die Vortemperierung des Kaltwassers für die Warmwasserbereitung Restaurant/Küche verwendet. Ist durch die WWB keine Wärmeabnahme erforderlich wird die Energieschiene mittels Grundwasser gekühlt um das effektivste Temperaturniveau zu halten

5.2.3.3.2 System BTA Wasser (Bauteilaktivierung Wasser mit Quellluftsystem)

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 17

5.2.3.3.2.1 Bauteilaktivierung Wasser

Beim Bau der Massivdecke werden Rohrleitungen verlegt. Durch diese Rohre fließt Wasser als Heiz- bzw. Kühlmedium. Die gesamte durchflossene Massivdecke wird dabei als Übertragungs- und Speichermasse thermisch aktiviert: Zur Ausgleichung komfortbedingter Strahlungsasymmetrien sollen Heizwassertemperaturen im Heizfall nicht über 28°C und Kaltwassertemperaturen im Kühlfall nicht unter 18°C liegen

Übertragung:

Über seine gesamte Fläche gibt oder nimmt das massive Bauteil die Wärme auf oder ab, je nach Heiz- oder Kühlfall. Aufgrund der vergleichsweise großen Übertragungsfläche können die Systemtemperaturdifferenzen niedrig bleiben. Das heißt, das Medium muss im Heizfall nicht so stark erwärmt werden wie beispielsweise das Wasser der Zentralheizung, deren Heizkörper eine wesentlich kleinere Übertragungsfläche bieten. Aufgrund dieser geringeren Vorlauftemperaturen wird zum Heizen eine Wärmepumpe effizient eingesetzt. Zum Kühlen wird Grundwasser verwendet.

Speicher:

Das massive Bauteil nimmt die Wärme vom Medium oder vom Raum auf, speichert sie und gibt sie zeitversetzt an den Raum oder das Medium weiter. Es kommt also zu einer Phasenverschiebung zwischen Energieerzeugung und -abgabe. Die Tagesleistungsspitzen werden dadurch „geglättet“, d.h. diese Lastspitzen werden abgesenkt und teilweise verschoben, hin zu Zeiten, in denen keine Raumnutzung vorliegt. Beispielsweise im Sommer wird die Nachtabkühlung zur Kühlung des Mediums genutzt und dem Bauteil Wärmeenergie entnommen. Tagsüber werden die Räume durch Wärmefluss in die nun abgekühlten Wände gekühlt. Die Kühlung erfolgt somit bedarfsgerecht am Tage, die maximale Tagestemperatur wird gesenkt und diese tritt zu einem späteren Zeitpunkt auf, als ohne Kühlung. Die Thermische Bauteilaktivierung ist somit besonders geeignet für Bürogebäude.

Heizfall:

Vorlauftemperatur 34°C
Rücklauftemperatur 29°C
Geforderte Raumtemperatur 20°C
Verlegeabstand 15cm
Rohrdurchmesser 20x2 cm
Abstand Unterkante Betondecke bis Mitte Rohr 6 cm

Oberflächentemperatur Decke 28°C
Leistung 48 Watt/m²

Kühlfall:

Vorlauftemperatur 17°C
Rücklauftemperatur 21°C
Geforderte Raumtemperatur 26°C
Verlegeabstand 15cm
Rohrdurchmesser 20x2 cm
Abstand Unterkante Betondecke bis Mitte Rohr 6 cm

Oberflächentemperatur Decke 22°C
Leistung 44 Watt/m²

5.2.3.3.2.2 Versorgungsbereiche:

Bürobereiche OG1 bis OG4

Heizung über Bauteilaktivierung Wasser
Kühlung über Bauteilaktivierung Wasser, Spitzenlastabdeckung über Quellsystem

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 18

In den Eckbereichen wo erhöhte Sonneneinstrahlung zu erwarten ist, wird die Möglichkeit das Parabet bzw. angrenzende Innenwände zu aktivieren, geplant.

Serverräume OG1 bis OG4

Kühlung über Kleinwärmepumpen und Energieschiene

Multifunktionseinheiten EG

Heizung über Bauteilaktivierung Wasser
Kühlung über Bauteilaktivierung Wasser bzw. Lüftungsanlage

Lobby EG

Heizung über Bauteilaktivierung Wasser
Kühlung über Bauteilaktivierung Wasser

Seminarraum EG

Heizung über Fußbodenheizung
Kühlung über Fußbodenkühlung (Change Over) bzw. Lüftungsanlage

Restaurant, Bäckerei, Cafeteria EG

Heizung über Bauteilaktivierung Wasser
Kühlung über Bauteilaktivierung Wasser bzw. Lüftungsanlage

Abstellräume, Nebenräume, Garderobe EG

Heizung über Fußbodenheizung
Kühlung über Fußbodenkühlung (Change Over)

Küche EG

Heizung bei Erfordernis über Heizkörper

Lager UG

Heizung bei Erfordernis über Heizkörper

5.2.3.3 Warmwasserbereitung Restaurant/Küche/Nassräume EG

Die Temperatur im Warmwassernetz wird mit einer Pumpe und einer Zirkulationsleitung, die in den Plattenwärmetauscher mündet, konstant auf 55 °C gehalten.

Eine darüber hinausgehende periodische Aufheizung (Legionellenschaltung) ist vorgesehen.

Für den Bereich Küche wird ein Gebrauchswasserspeicher mit 500 Liter Inhalt vorgesehen.. Die Abwärme aus der Energieschiene wird als Vorwärmstufe verwendet. Das Kaltwasser aus dem Ortsnetz wird dadurch von 10°C auf 20°C vorgewärmt.

5.2.3.4 Rohrmaterial

Die Heizungsverteilung erfolgt mittels Stahlrohren bzw. Aluminium/Kunststoffverbundrohren im Zweileitersystem.

Die Kälteverteilung erfolgt mittels nahtloser Stahlrohre bzw. Aluminium/Kunststoffverbundrohren.

5.2.3.5 Wärmedämmung/Isolierung

Die Wärmedämmung der Rohrleitungen wird nach OIB Richtlinie 6 bzw. ÖNORM M 7580 ausgeführt. Alle Kälterohre werden gegen Kälteverlust und Kondensation mit geschlossenzelliger PE-Rohrdämmung diffusionsdicht isoliert.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 19

5.2.3.6 Technikzentrale

Die Heizzentrale ist mit den erforderlichen Verteilern, Pumpen, Mengen- und Differenzdruckreglern, hydraulischer Weiche, Druckhalteanlage, Sicherheitseinrichtungen gemäß ÖNORM EN 12828 (bei Kälte Sicherheitseinrichtungen (NH3 Warnanlage) gemäß ÖNORM EN 378) sowie Schalt- und Regelschränken ausgestattet und im UG situiert.

5.2.3.7 Schalldämmung

Zur Vermeidung von Schallbrücken werden alle Rohrleitungen mit schalldämmenden Einlagen befestigt. Bei den Pumpen werden Gummikompensatoren eingebaut.

5.2.4 Lüftungstechnische Einrichtungen

5.2.4.1 Allgemein

Alle Räume, die nach den einschlägigen Richtlinien und Vorschriften lufttechnisch behandelt werden müssen, werden je nach Erfordernis be- bzw. entlüftet. Hierzu gehören innen liegende Gänge, WC, Sanitärräume, Technikzentralen, Schleusen, Lager, Lobby, Seminarraum, Multifunktionale Bereiche, Büros, Restaurant, Bäckerei, Cafeteria und Küche.

Die Positionierung der Lüftungsanlagen erfolgt am Dach in der Technikzentrale.

Die Zuluft wird beinahe isotherm in die Allgemeinbereiche eingebracht, das heißt mit einer leichten Über- bzw. Untertemperatur zur Raumtemperatur.

Alle Außenluft-, Fortluft- sowie die Zuluftkanäle mit gekühlter Luft sind mit Mineralwollmatten auf armierter Alu-Folie isoliert. Ebenso isoliert werden die Abluftkanäle im Schacht bzw. in der Zentrale.

Brandschutzklappen, ausgestattet mit Federrücklaufmotor, sind generell bei Kanaldurchführungen beim Ein- und Austritt von Brandabschnitten vorgesehen. Bei Querschnitten kleiner/gleich \varnothing 125 mm werden Brandschutzmanschetten eingesetzt. Die Ausführung der Brandschutzklappen entspricht der ÖNORM M 7625 / EN 1366-2 sowie H 6031.

Alle statischen Entlüftungen werden mit brandbeständiger Isolierung ausgeführt, sofern sie durch fremde Brandabschnitte geführt werden.

Bei allen Lüftungsanlagen werden in den Außenluft-, Fortluft-, Zuluft- und Abluftkanal je einen Kulissenschalldämpfer eingebaut.

Die Lüftungsanlagen werden mit einer hoch effizienten Wärmerückgewinnung (Rotationswärmetauscher) und stufenloser Drehzahlregelung mit Frequenzumformer ausgestattet.

Die Kanäle werden aus verzinktem Stahlblech (ausgenommen aggressive Abluft) mit außenliegenden Winkelflanschen ausgeführt.

Das Luftkanalsystem ist mit einer Dichtheitsklasse B gemäß ÖNORM H6015 auszuführen.

Die Einblastemperaturen und Raumluftgeschwindigkeiten entsprechen der ÖNORM EN13779.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 20

Folgende Parameter werden für die Auslegung herangezogen:

Außenlufttemperatur Winter:	-13°C
Außenlufttemperatur Sommer:	+32°C
Raumtemperatur Winter:	+20°C
Raumtemperatur Sommer:	+26°C
Personendichte Bürogeschoße	1 Personen/13m ²
Frischlufanteil	3,5 m ³ /hm ²

Die Raumtemperaturen können ab +26°C bzw. -13°C Außentemperatur ansteigen bzw. abfallen.

5.2.4.2 Lüftungs- Anlagenübersicht:

L01 Lüftung Büro

Versorgte Bereiche:

Büros, Multifunktionale Bereiche, Seminarraum, Teeküchen, Nebenräume, Garderoben, Nassräume, Technikräume

L02 Lüftung Gastro

Versorgte Bereiche:

Restaurant, Küche Zuluft, Geschäftslokal

Abluft CO Garage

Abluft Müllraum

5.2.4.2.1 Schallemissionswerte der Lüftungsanlagen

AUL-Ansaugung:	45 dB(A) in 5 m
FOL-Ausblasung:	45 dB(A) in 5 m

Max. Schallwerte im Raum lt. ÖNORM M7645:

Kleinbüro:	35 dB (A)
Großraumbüro:	40 dB (A)
Besprechungsräume:	35 dB (A)
Seminarraum:	35 dB (A)
Multifunktionale Bereiche:	40 dB (A)
Restaurant:	45 dB (A)
Küche:	45 dB (A)
Sonstige Nebenräume:	45 dB (A)

5.2.4.3 Lüftung CO Garage

Die Tiefgarage im Untergeschoss besteht aus einem Brandabschnitt mit einer Fläche von 1868,57 m².

Auf dieser Fläche werden 68 Stellplätze situiert.

Laut ÖNORM H 6003 wird eine mechanische Abluftanlage mit einem 2-stufigen Dachventilator mit einer Luftmenge von 1200/2400 m³/h vorgesehen. Die Nachströmung der Zuluft erfolgt über die Garagenein- und Ausfahrtsrampe bzw. über Nachströmöffnungen.

Projekt: Aspern IQ
 Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
 Seite: 21

Die Ansteuerung des Ventilators erfolgt bedarfsabhängig über die CO-Überwachungsanlage laut ÖNORM M 9418. Die entsprechenden Warneinrichtungen (Schilder, Hupen) werden vorgesehen.

PROJEKT: 4163		Aspern IQ				Planstand 06.08.10				Bearb: PHE			
GESCHOSS		1.UG											
LÜFTUNGSABSCHNITT		LA1											
Bezeichnung	Einheit	<											
Fahrzeugfrequenz fx	FB/h SP	0,4											
Anzahl der Stellplätze px	P	68											
Grundfläche	m2	1868,57											
Raumvolumen	m3	4.671											
Rampenlänge SR.x	m	34											
Rampensteigung	%	10											
Mittlere Fahrweglänge sF.x	m	35,0											
Durchfahrtslänge SD.x 1	m	0											
Stauereignisse Anzahl Fahrzeuge	Stk.	0											
BEZEICHNUNG	vi	sl.X	fx	px	bx	vB	Vi	VX	V-MIN.X	V-ERF	BEMERKUNG		
	m³AUL m-1	m FB	h FB	h SP	B h	m³ AUL h	m³ AUL h	m³ AUL h	m³ AUL h	m³ AUL h			
LA 1													
Ebene Fahrt	F1	0,3	35,0	0,4	68			286					
Rampe 10%	R1	0,5	34,0	0,4	68			462					
Luftwechsel im LA 1								748	2.336	2.400			
ZUSAMMENSTELLUNG LUFTMENGEN:													
ABLUFTVENTILATOR CO						2.400	m³/h	für LA1					

Beschreibung CO-Überwachungsanlage:

Bei Überschreitung einer CO-Konzentration von 30 ppm (für eine Dauer von mehr als 6 Minuten) in der Garagenabluft (Einzelwert in einem Überwachungsabschnitt) wird die Lüftungsanlage automatisch auf Stufe 1 eingeschaltet bis der CO-Schwellenwert wieder unterschritten wird. Bei Überschreitung einer CO-Konzentration von 50 ppm wird die Stufe 2 des Ventilators eingeschaltet. Bei einer Überschreitung einer CO-Konzentration von 100 ppm werden die akustischen Warneinrichtungen in Betrieb gesetzt. Überschreitet ein Messwert für länger als zwei Minuten die CO-Konzentration, werden zusätzlich die akustischen Warneinrichtungen eingeschaltet. Bei Stromausfall sind die Warneinrichtungen und die CO-Überwachungsanlage von einer Ersatzstromquelle versorgt, wobei eine Funktionsfähigkeit von mindestens einer Stunde sichergestellt wird.

5.2.4.4 Be- und Entlüftung Garagenschleusen mittels einer Brandrauchverdünnungsanlage BRV

Die Be- und Entlüftung der Schleusen in der Garage erfolgt nach ÖNORM H 6029 als Brandrauchverdünnungsanlage. Es ist ein 20-facher Luftwechsel erforderlich. Die Zuluft wird mittels eines Zuluftventilators aus dem Freien eingebracht. Sämtliche Luftleitungen sind in L90 ausgeführt. Die Abluft strömt natürlich über eine thermische Brandschutzklappe in die Garage ab.

5.2.4.5 Lüftung Restaurant, Geschäftslokal, Küche

Für Restaurant, Geschäftslokal und Küche wird in der Technikzentrale am Dach ein Lüftungsgerät Anlage L02 Restaurant/Küche vorgesehen.

5.2.4.6 Lüftung Allgemeinbereiche, Multifunktionsflächen

Die Multifunktionsflächen im Erdgeschoß werden über die Lüftungsanlage L01 Büro versorgt.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 22

Auslegung: 1,5 facher Luftwechsel

Die Seminarräume im EG werden über die Lüftungsanlage L01 Büro versorgt.

Auslegung: 6 facher Luftwechsel

Sämtliche Allgemeinbereiche (Garderobe, Abstellraum, Nebenraum, Putzraum...) sowie Lager- und Technikräume im Untergeschoß werden mechanisch be- und entlüftet.

Auslegung:
Garderobe....6facher Luftwechsel
Abstellraum...1facher Luftwechsel
Nebenraum...1facher Luftwechsel
Putzraum.....4facher Luftwechsel

Die Lobby wird natürlich be- und entlüftet.
Sämtliche Stiegenhäuser werden natürlich be- und entlüftet.

5.2.4.7 Lüftung OG Räume in Kernzone (Sanitärzellen, Teeküche,...)

Die Teeküchen sowie Sanitärräume werden mechanisch be- und entlüftet.

Teeküche:
Auslegung: 4facher Luftwechsel

Sanitärräume:
Auslegung nach ÖNORM EN 13779: 10,8 m³/h,m²

5.2.4.8 Lüftung Müllraum

Die Frischlufteinbringung erfolgt über ein brandbeständiges Gitter an der Außenfassade. Die Abluft wird mit einem eigenen Abluftventilator mit nachgeschaltetem Schalldämpfer über Dach geblasen.

Auslegung: 12facher Luftwechsel

5.2.4.9 Lüftung Bürogoschoße

5.2.4.9.1 Auslegungsdaten:

Einbringung des hygienischen Mindestluftvolumenstromes nach ÖNORM EN15251 Stand 01.09.2007 Eingangparameter für das Raumklima zur Auslegung und Bewertung der Energieeffizienz von Gebäuden - Raumluftqualität, Temperatur, Licht und Akustik

Erforderliche Lüftungsraten :

Abschwächung von Emissionen von Personen :

Kategorie II Luftstrom je Person : 7 l/s/Person
1 Person je 13 m² Bürofläche

Gebäudeemissionen :

Kategorie II sehr schadstoffarmes Gebäude Luftstrom : 0,35l/s,m²

Gesamtluftrate : 41,58 m³/h, Person

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 23

5.2.4.9.2 Luftverteiler

Die Luftkanalführung erfolgt im Doppelboden an der Außenfassade. Um die Schallübertragung zwischen den Büroräumen zu unterbinden, werden Telefonieschalldämpfer vor den Luftauslässen eingebaut.

Je Fenstermitte wird ein Quellaftauslass angeordnet um die kleinstmögliche Raumteilung zu gewährleisten.

Überströmelemente werden in den Bürowänden zum Gang angeordnet.

Die Abluft wird zentral im Gangbereich über Gitter in der Zwischendecke abgesaugt.

Um die Luftmenge in Bezug auf Personenbelegung zu steuern wird in der Abluft ein Luftqualitätsfühler situiert. Damit kann die Luftmenge je nach Bedarf reduziert werden.

Die Nachtabkühlung und Verringerung der Wärmelasten erfolgt über die Bauteilaktivierung Wasser.

5.2.4.10 Lüftungszentralen

Die Lüftungszentrale ist am Dach des höheren Gebäudeflügels positioniert.

Die Ansaug- bzw. Ausblasöffnungen werden der Windrichtung entsprechend situiert.

5.2.5 Sanitär

5.2.5.1 Grundlagen

Die Dimensionierung und die Ausführung der Abwasserbeseitigungsanlage erfolgt nach ÖNORM EN 12056 und ÖNORM B2501 sowie den Bestimmungen der örtlichen Behörden. Die Dimensionierung und Ausführung der Fettabscheider erfolgt nach ÖNORM EN 1825-2. Basis für die Dimensionierung und Ausführung der Trinkwasserversorgungsanlage sind die ÖNORM EN 806 und DIN 1988.

Die Dimensionierung und Ausführung der Brauchwarmwasserbereitung bzw. der hygienischen Anforderungen erfolgt nach ÖNORM B 5019

5.2.5.2 Wasserversorgung/Warmwasserbereitung

Die Wasserversorgung erfolgt aus dem öffentlichen Trinkwassernetz. Die Warmwasserbereitung in den Sanitärbereichen Büro erfolgt mittels Kleindurchlauferhitzer. Die Warmwasserbereitung für die Küche erfolgt über einen Warmwasserregisterspeicher. Als Vorwärmstufe wird die Abwärme aus der Energieschiene genutzt.

5.2.5.3 Regenwasserentsorgung Dachflächen, befestigte Flächen Außenbereich

Die im Objekt anfallenden Regenwässer werden in ein Versickerungsrigol an der Nordwestseite des Gebäudes geführt und dort versickert.

Die anfallenden Regenwässer von Dachflächen werden mit Gullys ohne Geruchsverschluss gesammelt und mittels Entwässerungsleitungen im Freispiegelgefälle in die Garage geführt. Von dort erfolgt die Entwässerung über erdverlegte Grundleitungen in das Versickerungsrigol. Die Versickerung erfolgt auf Eigengrund. Die installierten Rohrleitungen in den schalltechnisch heiklen Bereichen werden als Schallschutzrohr ausgeführt. Die gesamten Regenwasserleitungen werden mit diffusionsdichter, geschlossenzelliger Isolierung z.B. Armaflex ausgeführt. In frostgefährdeten Bereichen wird eine elektrische Begleitheizung vorgesehen.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 24

Die befestigten Außenflächen im Bereich Anlieferung werden in den öffentlichen Schmutzwasserkanal geleitet. Sämtliche andere befestigte Außenflächen werden auf Eigengrund über Sickermulden versickert.

5.2.5.4 Schmutzwasserentsorgung

Die im Objekt anfallenden Schmutzwässer werden in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet.

Die installierten Rohrleitungen in den schalltechnisch heiklen Bereichen werden als Schallschutzrohr mit zusätzlicher Schalldämmung ausgeführt. In frostgefährdeten Bereichen wird eine elektrische Begleitheizung vorgesehen.

Die Tropfwässer in der Garage werden in Verdunstungsrinnen gesammelt. Die Abwässer des Rigols der Einfahrtsrampe werden nach Abstimmung mit der MA 30 in den öffentlichen Kanal geleitet.

5.2.5.5 Fetthaltige Abwässer

Die fetthältigen Abwässer aus dem Bereich Küche und Restaurant werden über einen Fettabscheider geführt, bevor sie in den Schmutzwasserkanal eingeleitet werden. Sämtliche Leitungen werden isoliert und elektrisch begleitbeheizt. Die Fettabsaugleitung wird an eine öffentlich zugängliche Stelle geführt. Rohrmaterial: Edelstahl mit elektrischer Begleitheizung

5.3 Brandschutz

5.3.1 Baulicher Brandschutz

5.3.1.1 Brandentrauchung Garage

Die gesamte Garage wird natürlich entraucht. Die erforderlichen Öffnungen ins Freie werden vorgesehen.

5.3.1.2 Multifunktionsflächen

Die Multifunktionalen Bereiche werden natürlich über Lichtkuppeln entraucht. Abstimmung der Anforderung nach Bekanntwerden der Nutzung.

5.3.1.3 Lagerflächen und Technikbereiche UG

Die Technikbereiche und Lagerflächen im Untergeschoß werden natürlich über Öffnungen ins Freie entraucht. Das innenliegende Lager im UG wird natürlich über einen Lüftungskanal L90 direkt ins Freie entraucht. Um den Kaltlufteinfall zu unterbinden wird eine vorortbetätigbare Klappe ohne brandschutztechnische Anforderung situiert.

5.3.2 Löschhilfen

5.3.2.1 Feuerlöscher

Als erste Löschhilfe kommen Feuerlöscher zum Einsatz.
Die erforderliche Anzahl und Art der Feuerlöscher sind im Brandschutzkonzept beschrieben.

5.4 Kältetechnische Einrichtungen

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 25

5.4.1.1 Thermische Grundwassernutzung – Brunnenkühlung

Es ist geplant die Kühllast für das gesamte Gebäude über eine Brunnenkühlung abzudecken. Die Entnahme erfolgt über einen Vertikalfilterbrunnen (Saugbrunnen), die Rückführung über einen Schluckbrunnen.

Kennzahlen:

Max. Entnahmerate: 50 l/s

Entnahmetemperatur: 14°C

Rückgabetemperatur: 18°C

Die Grundwasserentnahmetemperatur und die Versickerungstemperatur werden digital aufgezeichnet.

Versorgungsgruppen:

Kühlregister Lüftung Büro : 15/19°C

Bauteilaktivierung Wasser: 17/21°C

Fußbodenkühlung: 16/20°C

Kühlregister Lüftung Küche: 15/19°C

Nachkühlung Energieschiene: 15/19°C

5.4.2 Versorgungsbereiche

5.4.2.1 Bürobereiche

Die Bürobereiche werden über die Bauteilaktivierung Wasser gekühlt.

5.4.2.2 Serverräume

Kühlung mittels Kleinwärmepumpen / Energieschiene

5.4.2.3 Multifunktionale Bereiche, Restaurant, Geschäftslokal

Kühlung über Bauteilaktivierung Wasser bzw. Lüftung

5.4.2.4 Seminarräume

Kühlung über Fußbodenkühlung bzw. Lüftung

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 26

6 ELEKTRO

6.1 Normen und Vorschriften

Die gesamte Installation aller Bereiche sowie die erforderlichen Komponenten, Geräte und Anlagenteile der elektrischen Einrichtungen müssen grundsätzlich den letztgültigen Normen und Vorschriften entsprechen.

Alle verwendeten Anlagen, Anlagenteile, Schalter und Geräte etc. müssen neben dem ÖVE Kennzeichen auch das CE-Kennzeichen tragen.

6.2 Starkstromanlagen

6.2.1 Energieversorgung

Die Energieversorgung des Objektes erfolgt aus dem neu gebauten 20-kV-Netz von Wienstrom.

Alle elektrischen Anlagen werden aus der im Haus integrierten Wienstrom Trafostation versorgt.

Die hauseigenen elektrischen Anlagen werden von der Niederspannungshauptverteilung (NSHV) versorgt.

6.2.2 Energieverteilung im Gebäude

Die vertikale Stromversorgung (Steigleitungen) der Geschoßflächen erfolgt in zwei Elektroschächten.

Für jede Bestandsnehmerfläche wird ein Stockwerkverteiler im Serverraum installiert. Von diesem Verteiler wird die Beleuchtung und Schalter- und Steckdoseninstallation in der Mietfläche versorgt.

Die Verteilung zur Beleuchtung erfolgt im Doppelboden. Die Verteilung zu den Büroarbeitsplätzen (Beleuchtung und Steckdosen) wird im Doppelboden mittels vorkonfektionierten Verkabelung verlegt.

6.2.3 Beleuchtung

Allgemein

Die Auslegung der Beleuchtung erfolgt entsprechend den letztgültigen Vorschriften.

Für die einzelnen Bereiche sind folgende Wertwerte (Em) und Wartungsfaktoren (WF) gemäß Ö-Norm EN 12464-1 vorgesehen:

Gänge, Fluchtstiegenhäuser	100 lx / WF 0,80
Hauptstiege	150 lx / WF 0,80
Technikzentralen	200 lx / WF 0,67
Lobby	300 lx / WF 0,80
-Garderoben, Waschräume, WC	200 lx / WF 0,80
Büros, Server, Seminarraum	500 lx / WF 0,80
Bürogang	200 lx / WF 0,80
Garage	75 lx / WF 0,67

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 27

Büro

Die Beleuchtung der Büroflächen erfolgt mittels Stehleuchten. Die Schaltung der Beleuchtung wird mittels Schalter (an den Stehleuchten) vorgesehen und die Stehleuchten werden mit Lichtsensor (Tageslichtdimmung) und Anwesenheitssensoren ausgestattet.

Die Beleuchtung der Bürogänge erfolgt mit Wandleuchten. Die Schaltung vor Ort mit Lichtschalter jedoch die Freigabe bzw. Abschaltung wird durch eine übergeordnete EIB-Anlage mit Lichtsensoren geregelt.

WC+WR

Die Beleuchtung erfolgt mittels Deckeneinbau-Downlights. Schaltung mittels Bewegungsmelder.

Teeküche, Besprechung

Für die Bestandsnehmerseitige Beleuchtung wird eine Leerverrohrung in der Betondecke vorgesehen.

Server

Die Beleuchtung erfolgt mittels Deckeneinbau-Rasterleuchte, Schaltung mittels Bewegungsmelder.

Gang Allgemein-/Regelgeschoss

Die Beleuchtung der Gänge ist mit Deckenaufbauleuchten mit LED-Leuchtmittel vorgesehen. Die Beleuchtung wird durch EIB-Zeitsteuerung bzw. Taster Vorort geschaltet.

Fluchtstiege

Die Beleuchtung erfolgt mittels Aufbau Wannenleuchten. Die Beleuchtung wird durch EIB-Zeitsteuerung bzw. Taster Vorort geschaltet.

Garage

Die Beleuchtung erfolgt mittels FR-Aufbauleuchten, Schaltung durch Präsenzmelder und EIB-Zeitsteuerung bzw. örtlich.

Kellerräume, Technikräume

Die Beleuchtung erfolgt mittels Feuchtraumbalken, Schaltung örtlich.

Außenbeleuchtung

Die Beleuchtung der Gehwege ist mittels Mastleuchte mit LED-Leuchtmittel geplant. Schaltung durch EIB-Zeitsteuerung. tageslichtabhängig

6.2.4 Energieverteilung im Gebäude

Die horizontale Energieverteilung im UG und Technikzentralen erfolgt über in Kabeltassen verlegte Kabelsysteme.

Die horizontale Energieverteilung in Büroflächen erfolgt im Doppelboden bzw. in der Bürogangwand.

6.2.5 „Edel-Rohbau“

Für ausgewählte Bereiche (Restaurant, Küche, multifunktionale Flächen) ist eine „Edel-Rohbau“-Installation“ (Stromversorgung, Sprechstelle, Telekomversorgung, Sicherheitsbeleuchtungsversorgung und Jalousienanlage vorgesehen.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 28

6.3 Sicherheitsbeleuchtung

In den Fluchtwegen wird eine Sicherheitsbeleuchtung (Einzelüberwachung) mit Sicherheits- und Rettungszeichenleuchten angebracht. Die Stromversorgung erfolgt über eine Zentralbatterie (Nennbetriebsdauer 1h). Die Auslegung der Beleuchtungsstärken und die Anordnung der Leuchten erfolgt gemäß Arbeitsstättenverordnung (ASTV).

Die Zentralbatterie wird im Batterieraum im UG situiert.

Ein Meldetableau wird im FM-Büro installiert.

Alle Leuchten werden in Bereitschaft geschaltet.

Mindestbeleuchtungsstärke 1 lx auf Fluchtwegen und –stiegen.

6.4 Blitzschutz-, Erdungsanlage

6.4.1 Erdungsanlage

Die Erdungsanlage wird gemäß den Vorschriften ÖVE/ÖNORM 8001, ÖVE/ÖNORM E 8049-1 und ÖVE/ÖNORM E 8014 als Fundamenterder mit Maschen 20x10 m errichtet.

6.4.2 Blitzschutzanlage

Das Objekt wird mit einer den Vorschriften (ÖVE/ÖNORM E 8049) entsprechenden Blitzschutzanlage Schutzklasse II ausgestattet.

6.4.3 Potentialausgleich

Hauptpotentialausgleich

Die Hauptpotentialausgleichsschiene wird in unmittelbarer Nähe der NSHV installiert.

Zusätzlich sind im Gebäude je nach Bedarf weitere Potentialausgleichsschienen vorgesehen (Technikzentralen), welche mit der Erdungsanlage direkt verbunden sind.

6.5 Brandmeldeanlage

Das Objekt wird mit einer Brandmeldeanlage in Vollschutzausführung gemäß den letztgültigen technischen Richtlinien TRVB S 123 ausgestattet.

Im Objekt wird eine BMA-Zentrale hergestellt, die im Elektrotraum/UG installiert wird.

Der Schlüsselsafe und die Blitzleuchte werden an der Fassade beim Hauptgang situiert.

Das Feuerwehrbedientableau und der Schrank mit den Brandschutzplänen werden im FM-Büro/EG montiert.

6.5.1 Schutzzumfang

Alle Räume werden mit optischen Rauchmeldern bzw. Wärmemelder überwacht.

Bei den Fluchtstiegenhäusern und bei den Ausgängen ins Freie werden Druckknopfmelder situiert.

6.5.2 Alarmierung

Die Alarmierung erfolgt mittels Sirenen.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 29

Die Brandalarme der Brandmelderzentrale werden durch Infranet an die örtliche Feuerwehr weitergeleitet.

6.5.3 Brandfallsteuerungen

Über die automatische Brandmeldeanlage sind folgende Steuerungen vorgesehen:

- Feststellvorrichtungen für Brandschutztüren und -tore
- zugehörige Lüftungsanlagen abschalten
- Schleusenlüftungen einschalten
- Brandschutzklappen schließen
- Aufzüge in Angriffsebene (EG) fahren

Sämtliche Steuerungen sind gemäß TRVB S 151 ausgeführt.

7 FÖRDERTECHNIK

Nachstehende Anlagen sind vorgesehen, und werden gemäß den geltenden Vorschriften und Gesetze, im speziellen der ÖNORM EN 81, ÖNORM EN 115 und VDI 4707 (Energiebedarfsklasse A) errichtet.

7.1 Aufzüge

Es wird eine Duplexgruppe als Personenaufzug mit Seilantrieb ohne Maschinenraum aus dem UG bis 4.OG vorgesehen.

Technische Daten:

Steuerung: Gruppensteuerung

Antrieb: Seilantrieb

Tragkraft: 1000 kg/13 Personen

Geschwindigkeit: 1,0 m/s

Haltegenauigkeit: +/- 5,0 mm

Haltestellen: 6

Ladestellen: 6

Durchladung: nein

Aufzugsschacht: Beton-Glas-Schacht

Schachtabmessungen BxT: 4,80/2,10 m

Kabinenabmessungen BxTxH: 1,40/1,60/2,30 m

Kabinen- und Schachttüre BxH: 0,90/2,20 m

Schachtkopflichte: 3,80 m

Schachtgrubentiefe 1,60 m

Triebwerksraum: keinen, Antrieb im Schachtkopf

Kabine in behindertengerechter Ausführung

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 30

8 ARBEITSNEHMERSCHUTZBELANGE

8.1 Fluchtwegberechnung

Der Fluchtwegberechnung wird folgende Personenanzahl zugrunde gelegt:

Max. Belegung pro Bauteil und Geschoss: 66 Personen

STG A (120cm):

3.OG: 40 Personen
2.OG: 40 Personen
1.OG: 40 Personen
Summe: 120 Personen -120cm

STG B (120cm):

3.OG: -
2.OG: 60 Personen
1.OG: 60 Personen
Summe: 120 Personen – 120cm

Hauptstiegenhaus (120cm):

3.OG: 26 Personen
2.OG: 32 Personen
1.OG: 32 Personen
Summe: 90 Personen -120cm

Aus dem EG sind Fluchtmöglichkeiten direkt ins Freie vorgesehen.

8.2 Sanitärräume

- Sanitärräume Personal EG: Personal Küche, Restaurant, Facilitymanagement, Lokal 1A

Personenanzahl: 5D + 5H

Vorgesehene Einrichtung:

Vorraum mit 2 Waschplätzen,

1 WC, 1 Urinal, 1 Dusche

Umkleideraum mit 10 Garderobenschränken

- Lokale mit multifunktionaler Nutzung

Personenanzahl: 15D + 15H

Vorgesehene Einrichtung:

gemeinsamer Vorraum mit 1 Waschplatz,

1 WC-D, 1 WC-H

- Büros (z.B. Mieteinheit 01-A3)

Personenanzahl: 9D + 9H

Vorgesehene Einrichtung:

getrennter Vorraum mit 1 Waschplatz,

1 WC-D / 1 WC-H, 1 Urinal

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 31

8.3 Natürliche Belichtung/Sichtverbindung

- Küche

Nachweis siehe Plan AG__030

- Lokale mit multifunktionaler Nutzung

Nachweis siehe Plan AG__030

- Büros

Der Nachweis wird für die ungünstigste Situation geführt. Diese ergibt sich für ein 2-achsiges Büro mit einer vorgesetzten Begrünung über 1 Achse:
(siehe 4.OG – Mieteinheit 04-A3)

Lichteintrittsfläche:

Fenster mit DK-Flügel: $1,1\text{m}^2 + 0,6\text{m}^2 = 1,8\text{m}^2 > 13,16\text{m}^2 \times 0,1$

(zusätzlich tritt auch durch die Fassadenbegrünung ein Licht ein)

Für die nachgewiesenen Lichteintrittsflächen gilt auch die Sichtverbindung nach Außen.

8.4 Lüftung / Raumtemperaturen

Siehe Beschreibung: HKLS

8.5 Absturzsicherung

Für die Wartungsarbeiten auf den Flachdächern und an der Add-On Fassade (begehbarer Gitterrost für Fensterreinigung und für Wartungsarbeiten Begrünung an der NO und SO-Seite) sind entsprechende Sicherheitsvorrichtungen (Horizontales Seilsicherungssystem) vorgesehen. Die Fensterreinigung kann durch die DK-Flügel von Innen (entsprechende Sicherheitsvorrichtung) bzw. durch Hubgeräte von Außen gereinigt werden.

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 32

9 STELLPLATZNACHWEIS

- 1) Büroflächen Obergeschosse, Lokale EG, Restaurant
Summe Flächen lt. Beilage Flächenliste:

$$4.763\text{m}^2 / 80\text{m}^2 = 59,53 - 60 \text{ Stellplätze}$$

- 2) Seminarflächen EG
Summe Personenanzahl 199 Personen

$$199 \text{ Personen} / 50 - 4 \text{ Stellplätze}$$

SUMME PFLICHTSTELLPLÄTZE= 64 < 68 vorhanden

Projekt: Aspern IQ
Proj-Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
Zeichen: ACH/WOT/PHE/SIM
Seite: 33

10 ANHANG

10.1 Aufbautenliste

10.2 Flächenliste

10.3 Nachweis Gebäudehöhe

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - BODENAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 01	UG	Garage (Verdunstungsmulde mit Pumpensämpfen)	
Bodenaufbau ungedämmt gegen Erdreich		Asphaltbeton AB4	3,00 cm
		Polymerbitumenbahn, plastomermodifiziert, Kunststoffvlieseinlage	0,50 cm
		Bitukieskeil (min. 3,0cm - max. 24,0cm)	3,00 cm
		siehe Leitdetail Verdunstungsmulde	
		Summe Aufbau	6,50 cm
		Stahlbetonplatte alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar Sauberkeitsschichte	5,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 02	UG	Garagenrampe Bereich Stahlbetonplatte	
Bodenaufbau ungedämmt gegen Erdreich		siehe FB01	
		Summe Aufbau	0,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar Sauberkeitsschichte	5,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 03	UG	Garagenrampe Bereich 12%	
Bodenaufbau ungedämmt gegen Erdreich		Gussasphalt mit geriffelter Oberfläche	4,00 cm
		Schutzschicht AB4	2,00 cm
		Polymerbitumenbahn, plastomermodifiziert mit Kunststoffvlieseinlage	0,50 cm
		Haffbrücke durch Epoxydharzgrundierung	
		Summe Aufbau	6,50 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar Sauberkeitsschichte	5,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 05	UG	Technikräume/Abstellräume	
Bodenaufbau ungedämmt gegen Erdreich unbeheizt		Versiegelung	
		Gleit-Zementestrich	4,00 cm
		PE-Folie	
		Aufbeton	23,00 cm
		Summe Aufbau	27,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar Sauberkeitsschichte	5,00 cm

AUFBAUTENKATALOG - BODENAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 06	UG	Technikräume HKLS	
Bodenaufbau gedämmt gegen Erdreich		Versiegelung	
		Zementestrich	7,00 cm
		PE-Weichschaum	1,00 cm
		EPS W25 Plus	10,00 cm
		Bitu-Alubahn	
		Aufbeton	9,00 cm
		STB-Sockel für HT-Geräte	
		Summe Aufbau	27,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
	Sauberkeitsschichte	5,00 cm	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 08	UG	Hauptstiegenhaus, Nebentstiegenhaus A,B, Schleusen	
Bodenaufbau gedämmt gegen Erdreich		Feinsteinzeugfliesen (Beschichtung)	2,00 cm
		Zementestrich	6,00 cm
		PE-Weichschaum	1,00 cm
		EPS W25 Plus	10,00 cm
		Bitu-Alubahn	
		Aufbeton	8,00 cm
		Summe Aufbau	27,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Sauberkeitsschichte	5,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 10	EG	Halle, Restaurant, Multifunktionale Flächen	
Bodenaufbau gedämmt gegen unbeheizt		Fussbodenbelag (Feinsteinzeugfliesen, Parkett, Teppich)	2,00 cm
		in Sanitär.: Feuchtigkeitsabd. (Deitermann Superflex lt. DIN 18195 od. gleichw.)	
		Zementestrich, (Fussbodenheizung lt. HKLS-Plan)	7,00 cm
		Nutzlastangaben beachten !	
		PE-Folie	
		(Ränder, Stöße, Durchdringungen Installationen dicht abkleben)	
		Trittschalldämmung EPS-T plus 032	2,00 cm
		PE-Dampfsperre (sd lt. Bauphysik)	
		Perlitschüttung gebunden	12,00 cm
		Summe Aufbau	23,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	32,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, Tektalan SD od. glw. (in Schalung eingelegt)	15,00 cm
	alternativ: Mineraldämmplatte, Ytong Multipor od. glw.		

AUFBAUTENKATALOG - BODENAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 15	EG	Traforaum	
Bodenaufbau gedämmt gegen unbeheizt		Versiegelung	
		STB-Platte	20,00 cm
		Kabelkeller	103,00 cm
		Summe Aufbau	123,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	32,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 20	1.-4.OG	Büro-, Gangbereich, E/EDV-Raum, Lager	
		Teppich	1,00 cm
		Doppelboden, System Goldbach Nortec (Calcium Sulfatpl.) od. glw.	4,00 cm
		Installationsraum, Metall-Distanzfüße mit	20,00 cm
		Dämmlage aus Glaswolle 3cm (thermische Trennung)	
		Summe Aufbau	25,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm
		Betonkernaktivierung Wasser lt. Plan	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar abgehängte Decke Gangbereich: ...	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 21	1.-4.OG	Sanitärräume	
		Feinsteinzeugfliesen	1,50 cm
		Feuchtigkeitsabdichtung (Deitermann Superflex lt. DIN 18195 od. gleichw.)	
		Zementestrich	6,00 cm
		PE-Folie	
		Trittschalldämmung EPS-T	2,00 cm
		Ausgleichsschüttung, Installationsbereich	15,50 cm
		Summe Aufbau	25,00 cm
	Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar abgehängte Decke	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 22	1.-4.OG	Teeküche	
		Linoleum, Armstrong od. glw.	0,50 cm
		Doppelboden, System Goldbach Nortec (Calcium Sulfatpl.) od. glw.	4,00 cm
		Installationsraum, Metall-Distanzfüße	20,50 cm
		Summe Aufbau	25,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar abgehängte Decke	

AUFBAUTENKATALOG - BODENAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 23	1.-4.OG	Gang Allgemein	
		Feinsteinzeugfliesen	1,50 cm
		Hohlboden	4,00 cm
		Installationsraum, Metall-Distanzfüße	19,50 cm
		Revisionsöffnungen lt. HKLS	
		Summe Aufbau	25,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		event. abgehängte Decke	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 24	1.-4.OG	Hauptstiegenhaus	
		Feinsteinzeugfliesen	1,50 cm
		Zementestrich	6,00 cm
		PE-Dampfsperre	
		Trittschalldämmung EPS-T	2,00 cm
		Ausgleichsschüttung, Installationsbereich	15,50 cm
		Summe Aufbau	25,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 25	1.-4.OG	Bürraum über Aussenluft	
		Bodenaufbau gedämmt gegen Aussenluft	
		Fussbelag Mieterausbau - Teppich	1,00 cm
		Doppelboden, z.B. System Goldbach Nortec (Calcium Sulfatplatten)	4,00 cm
		Installationsraum, Metall-Distanzfüße mit	20,00 cm
		Dämmlage aus Glaswolle 3cm (thermische Trennung)	
		Summe Aufbau	25,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		FDP Mineralwolle, UK Metallkonsole - alternativ: Holzstaffel kreuzweise	26,00 cm
		Windsperre diffusionsoffen	
		Hinterlüftung	3,00 cm
		Fassadentafel	1,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 26	1.-4.OG	Stg A,B - Hauptpodest	
		siehe FB27	

AUFBAUTENKATALOG - BODENAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 27	1.-4.OG	Stg A,B - Zwischenpodest	
		Feinsteinzeugfliesen	1,50 cm
		Zementestrich	6,00 cm
		PE-Dampfsperre	
		Trittschalldämmung EPS-T	2,00 cm
		Summe Aufbau	9,50 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 28	1.-4.OG	Stiegenlauf	
		Feinsteinzeugfliesen	1,50 cm
		Summe Aufbau	1,50 cm
		Fertigteilstiege	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 30	DG	Technikräume	
		Bodenaufbau ungedämmt gegen Erdreich	
		STB-Sockel für Lüftungsgeräte lt. HKLS	
		Versiegelung	0,50 cm
		Zementestrich	7,00 cm
		PE-Dampfsperre	
		Trittschalldämmung EPS-T	2,50 cm
		Ausgleichsschüttung, Installationsbereich	
		Summe Aufbau	10,00 cm
		Stahlbetonplatte lt. Statik	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau	Stärke
FB 40	1.-4.OG	Balkone	
		Bodenaufbau ungedämmt	
		Lattenrost (für Wartungszwecke abnehmbar) bestehend aus	
		Dielen glatt, 4-seitig gehobelt, gefast - ~135mmx24mm, ~7mm Fuge	2,40 cm
		einheimische Lärche	
		Lattung 50x50 gehobelt und gefast, einheimische Lärche	5,00 cm
		Abstand < 60cm, Befestigung Dielen von unten	
		Konterlattung 50x50 gehobelt und gefast, einheimische Lärche	5,00 cm
		höhenverstellbare Metall-Distanzfüße, z.B. Tel Isover, ca. 116-80mm	10,60 cm
		Distanzfüße	
		Beschichtung	
		Summe Aufbau	23,00 cm
		WU-Fertigbetonteil, 2% Gefälle	
		Befestigung Isokorb REI90	
		Schöck Typ ... od. glw.	

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - DACHAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-01	ü. UG	Flachdach (Umkehrdach) Terrassenaufbau Holzbelag, Rinnenentwässerung	
unbeheizt gegen Aussenr. begehbar, nicht befahrbar		Lattenrost (für Wartungszwecke abnehmbar) bestehend aus	2,40 cm
		Dielen glatt, 4-seitig gehobelt, gefast - ~135mmx24mm, ~7mm Fuge einheimische Lärche;	
		alternativ: thermobehandelte Buche od. Wood Plastic Composites (WPC)	
		Lattung 50x50 gehobelt und gefast, einheimische Lärche	5,00 cm
		Abstand < 60cm, Befestigung Dielen von unten	
		Estrichplatte 50/50, Kiesschüttung	4,00 cm
		Gummigranulat-Trennlage punktuell	2,00 cm
		PE-Folie als Trennlage	0,20 cm
		EPS W25 plus	10,00 cm
		Abdichtung - Bitumenbahn 2-lagig	1,00 cm
		Summe Aufbau	24,60 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf./im Gefälle (Deckensprung)	32,00 cm
	alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar		
	Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, z.B. Tektalan SD	15,00 cm	
	alternativ: Minerale Dämmplatte, Ytong Multipor od. glw. Bereich lt. Plan		

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-02	ü. UG	Flachdach (Umkehrdach) Terrassenaufbau Plattenbelag, Rinnenentwässerung	
unbeheizt gegen Aussenr. begehbar/befahrbar		Beton- od. Steinplatten	12,00 cm
		Splittbett	6,80 cm
		PE-Folie als Trennlage	0,20 cm
		EPS W25 plus	10,00 cm
		Abdichtung - Bitumenbahn 2-lagig	1,00 cm
		Summe Aufbau	30,00 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf./im Gefälle (Deckensprung)	32,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, z.B. Tektalan SD	15,00 cm
	alternativ: Minerale Dämmplatte, Ytong Multipor od. glw. Bereich lt. Plan		

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - DACHAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-03	ü. UG	Flachdach (Umkehrdach) Gehsteigbereich Plattenbelag, Rinnenentwässerung	
unbeheizt gegen Aussenr. begehbar/befahrbar		Beton- od. Steinplatten	4,00 cm
		Splittbett	4,00 cm
		Lastverteilerplatte STB	12,00 cm
		PE-Folie als Trennlage	0,20 cm
		EPS W25 plus	15,00 cm
		Abdichtung - Bitumenbahn 2-lagig	1,00 cm
		Summe Aufbau	36,20 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf./im Gefälle (Deckensprung)	32,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
	Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, z.B. Tektalan SD	15,00 cm	
	alternativ: Mineraldämmplatte, Ytong Multipor od. glw.		
	Bereich lt. Plan		

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-05	ü. UG	Decke ü. Garagenrampe befahrbar	
unbeheizt gegen Aussenr. befahrbar Brückenklasse I		Betonsteinplatten	10,00 cm
		Splittbett	2,00 cm
		Schutzbeton	10,00 cm
		Dacheindichtung Elastomerbitumen, 2-lagig	1,00 cm
		Summe Aufbau	23,00 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf./im Gefälle	
	alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar		

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-10	ü. EG	Flachdach (Warmdach) intensiv begrünt, Dachgully	
		Bepflanzung mit Wiese, Gräser, Kleinstauden	
		Vegetationsschicht (20cm, teilweise 50cm)	20,00 cm
		PP-Filtervlies	
		Dränschicht	5,00 cm
		Gummigranulat-Schutzmatte	1,00 cm
		(Stöße 20cm überlappt)	
		PE-Abdichtung	0,20 cm
		Gefälledämmung EPS W25, alternativ: EPS W25 plus , 5cm-21cm	21,00 cm
		EPS W25 plus	20,00 cm
		Bitumenbahn einlagig (Notabdichtung)	0,50 cm
		Summe Aufbau	67,70 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf.	30,00 cm
	alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar		

AUFBAUTENKATALOG - DACHAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-11	Rampe	Überdachung Garagenrampe, Rinnenentwässerung	
unbeheizt gegen Aussentr.		Vegetationsschicht	6,00 cm
		PP-Filtervlies	
		Dränschicht	5,00 cm
		Gummigranulat-Schutzmatte (Stöße 20cm überlappt)	1,00 cm
		PE-Abdichtung	0,20 cm
		Summe Aufbau	12,20 cm
		Holz- Mehrschichtplatte z.B. KLH	16,20 cm
		Untersicht in Sichtqualität Stahllunterzug - lt. Statik HEA160	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-15	ü. EG	Flachdach (Warmdach) Terrassenaufbau Holzbelag, Dachgully	
begebar, nicht befahrbar		Lattenrost (für Wartungszwecke abnehmbar) bestehend aus Dielen glatt, 4-seitig gehobelt, gefast - ~135mmx24mm, ~7mm Fuge einheimische Lärche;	2,40 cm
		alternativ: thermobehandelte Buche od. Wood Plastic Composites (WPC)	
		Lattung 50x50 gehobelt und gefast, einheimische Lärche	5,00 cm
		Abstand < 60cm, Befestigung Dielen von unten	
		Estrichplatte 50/50, Kiesschüttung	4,00 cm
		Gummigranulat-Trennlage punktuell	2,00 cm
		PE-Abdichtung (Stöße 20cm überlappt)	0,20 cm
		Gefälledämmung EPS W25, alternativ: EPS W25 plus , 5cm-21cm	21,00 cm
		EPS W25 plus	20,00 cm
		Bitumenbahn einlagig (Notabdichtung)	0,50 cm
		Summe Aufbau	55,10 cm
	Stahlbetondecke, lt. stat. Erf.	30,00 cm	
	alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar		

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-20	ü. 2.OG-BT B	Flachdach (Warmdach) extensiv begrünt, Dachgully	
		eingebundene UK für PV-Anlage	
		Vegetationsschicht	6,00 cm
		PP-Filtervlies	
		Dränschicht	5,00 cm
		Gummigranulat-Schutzmatte (Stöße 20cm überlappt)	1,00 cm
		PE-Abdichtung	0,20 cm
		Gefälledämmung EPS W25, alternativ: EPS W25 plus , 5cm-24cm	24,00 cm
		EPS W25 plus	20,00 cm
		Bitumenbahn einlagig (Notabdichtung)	
		Summe Aufbau	56,20 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf.	30,00 cm
	alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar		

AUFBAUTENKATALOG - DACHAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-21	ü. 4.OG-BT A	Flachdach (Warmdach) mit Plattenbelag, Dachgully	
		Betonsteinplatten, z.B. Ebenseer Estrichplatte 40x40x4cm	4,00 cm
		Splittbett 4/8	4,00 cm
		in Teilbereichen lt. Plan: Kies 16/32, 6cm	
		PE-Abdichtung	0,20 cm
		Gefälledämmung EPS W25, alternativ: EPS W25 plus , 5cm-24cm	24,00 cm
		EPS W25 plus	24,00 cm
		Bitumenbahn einlagig (Notabdichtung)	
		Summe Aufbau	56,20 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf.	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-22	ü. 4.OG-STG	Flachdach (Warmdach), Dachgully	
		siehe DA-21	
		Summe Aufbau	0,00 cm
		Stahlbetondecke, lt. stat. Erf.	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
DA-23	ü. 5.OG-BT A	Flachdach Technikzentrale (Warmdach), Holzmassivbau	
R30		Glas-Folie Solarmodul, B=990, L=1680, H=50	5,00 cm
		Befestigungsprofil für punktuelle Klemmung	
		System Schletter Indach Plandach5 für Hinterlüftung od. glw.	5,00 cm
		PE-Abdichtung	1,00 cm
		EPS W25, alternativ: EPS W25 plus	36,00 cm
		Dampfbremse, Bitumenbahn einlagig (Notabdichtung)	
		Summe Aufbau	47,00 cm
		im Gefälle 2%	
		Mehrschichtplatte, KLH 3S95NSi im Verbund mit	9,50 cm
		Holzrippen 14/28, e~100cm	28,00 cm
		Befestigung von HT-Leitungen	

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - WANDAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-01	UG	Erdberührtes Außenmauerwerk ungedämmt	
Wände gg. Erde		Spachtelung	0,30 cm
		Stahlbetonwand, lt. stat. Erf.	30,00 cm
		Bituminöse Abdichtung, 2-lagig	1,00 cm
		Noppenbahn	2,00 cm
		Summe Aufbau	33,30 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-02	UG	Erdberührtes Außenmauerwerk gedämmt	
Wände gg. Erde		Spachtelung	0,30 cm
		Stahlbetonwand, lt. stat. Erf. (35,0/40,0cm)	30,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Bituminöse Abdichtung, 2-lagig	1,00 cm
		Perimeterdämmung, XPS, CO2 geschäumt, UK=lt. Plan	16,00 cm
		siehe Sockeldetail	
		Noppenbahn	
		PP-Filtervlies	0,50 cm
	Summe Aufbau	47,80 cm	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-10	EG	Außenwand gedämmt	
		Spachtelung	0,30 cm
		STB-Wand	20,00 cm
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Fassadendämmplatte MW-WF 032, A1	26,00 cm
		z.B. Rockwool Fixrock 032, in 2 Lagen 12+14cm	
		Lattung KVH12/6, Konterlattung KVH 14/6	
		diffusionsoffene Winddichtung, UV-beständig	
		Hinterlüftung	3,00 cm
		horizontales Z-Profil, teilperforiert	
		Vorgehängte Metallfassade, Trapezprofil Alu eloxiert, teilperforiert	5,00 cm
		vertikal verlegt	
	Summe Aufbau	#BEZUG!	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-15	EG	Stützen gedämmt	
		Stahlbetonstütze freistehend	
		alternativ: Ökobeton mit Sulfathüttenzement, z.B. Slagstar	
		Fassadendämmplatte MW-WF 032, A1	10,00 cm
		z.B. Rockwool Fixrock 032	
		mit Vlieskaschierung	
		Fassadenunterkonstruktion Stahl-Winkel	
		Hinterlüftung	3,00 cm
		Fassadenplatte, Leitprodukt Max Exterior	1,00 cm
	Summe Aufbau	14,00 cm	

AUFBAUTENKATALOG - WANDAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-20	1.-4.OG	Außenwand gedämmt	
		siehe AW10	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-23		Außenwand Hauptstiegenhaus	
		siehe AW10	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-25	DG BT A	Außenwand Technikzentrale	
REI30		GKF-Platte, Vorsatzschale	1,50 cm
		Mineralwolle zwischen Holzlattung 5/8	5,00 cm
		OSB-Platte (Fugen und Durchdringungen dampfdicht verklebt)	1,50 cm
		Steher KVH, optional Dämmständer	
		Dämmung Mineralwolle hydrophobiert	24,00 cm
		DHF-Platte, diffusionsoffen, winddicht verklebt	1,50 cm
		Hinterlüftung	3,00 cm
		Siding-Metallfassade an System Aluprofil	1,00 cm
	Summe Aufbau	37,50 cm	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
AW-26	DG BT A	Außenwand Technikzentrale mit PV-Fassade	
REI30		GKF-Platte, Vorsatzschale	1,50 cm
		Mineralwolle zwischen Holzlattung 5/8	5,00 cm
		OSB-Platte (Fugen und Durchdringungen dampfdicht verklebt)	1,50 cm
		Steher KVH, optional Dämmständer	
		Dämmung Mineralwolle hydrophobiert	24,00 cm
		DHF-Platte, diffusionsoffen, winddicht verklebt	1,50 cm
		System Schletter für Hinterlüftung od. glw.	5,00 cm
		Glas-Folie Solarmodul, B=990, L=1680, H=50	5,00 cm
	Summe Aufbau	38,50 cm	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-01	UG	Innenwand Mauerwerk	
EI90		Innenputz	0,50 cm
		Zwischenwand-Betonstein, Semmelrock ZW10	10,00 cm
		Innenputz	0,50 cm
		Summe Aufbau	11,00 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - WANDAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-02	UG	Innenwand Mauerwerk gedämmt	
		Innenputz	0,50 cm
		Zwischenwand-Betonstein, Semmelrock ZW10	10,00 cm
		Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, Tektalan SD od. glw.	10,00 cm
		Innenputz, Ytong Innenputz od. glw.	0,50 cm
		Summe Aufbau	21,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-03	UG	Innenwand STB gedämmt	
		Spachtelung	
		STB-Wand lt. Statik	20,00 cm
		Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, Tektalan SD od. glw.	10,00 cm
		Innenputz, Ytong Innenputz od. glw.	0,50 cm
		Summe Aufbau	30,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-10	EG	Innenwand Metallständer-Trennwand Doppelständer hoch	
Innenwand	EI90	GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=69dB	CW75-6 Ständer, dazw. 7,5 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
	H<5000mm	GKB-Platte 1 x 1,25 cm	1,25 cm
		Anschlussdichtung MW	0,75 cm
		CW75-6 Ständer, dazw. 7,5 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
		GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	22,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-12	EG	Innenwand Metallständer-Wand Einfachständer hoch	
Innenwand	EI90	GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=53dB	in WC-, Wasch-, Duschräumen Verwendung von ...-I Platten	
	H<5150mm	CW75-06 Ständer, dazw. 5,0 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
		GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	12,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-14	EG	Innenwand Mauerwerk-Trennwand	
Innenwand	EI90	Spachtelung	
	Rw=55dB	STB-Wand lt. Statik	15,00 cm
		Mineralwolle mit Holzwolle-Deckschicht, Tektalan SD od. glw.	10,00 cm
		Innenputz, Ytong Innenputz od. glw.	0,50 cm
		Summe Aufbau	25,50 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - WANDAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-15	EG	Innenwand Mauerwerk-Trennwand Traforaum	
Innenwand	EI90		
	Rw=65dB	Spachtelung	
		STB-Wand lt. Statik	15,00 cm
		Kerndämmung - FDP mineralisch	15,00 cm
		Zwischenwand-Betonstein, Semmelrock ZW10	10,00 cm
		Summe Aufbau	40,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-20	1.-4.OG	Innenwand Metallständer-Trennwand Doppelständer	
Innenwand	EI90	GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=67dB	CW75-6 Ständer, dazw. 7,5 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
	H<5000mm	Anschlussdichtung, Elastomerstreifen	0,50 cm
		CW75-6 Ständer, dazw. 7,5 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
		GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	20,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-21	1.-4.OG	Innenwand Metallständer-Trennwand Einfachständer	
Innenwand	EI90	GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=53dB	CW75-6 Ständer, dazw. 5,0 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
	H<5150mm	GKF-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	12,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-22	1.-4.OG	Innenwand Metallständer-Trennwand Einfachständer mit Vorsatzschale	
Innenwand	EI30	GKI-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=69dB	CW75-6 bzw. UA Ständer / Montageelement / Sanitärinstallationen	17,50 cm
	H<5150mm	GKB-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		CW75-6 Ständer, dazw. 5,0 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
		GKB-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		CW75-6 bzw. UA Ständer / Montageelement / Sanitärinstallationen	17,50 cm
		GKI-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	52,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-25	1.-4.OG	Innenwand Metallständer-Wand Einfachständer	
Innenwand	EI30	GKB-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
	Rw=53dB	in WC-, Wasch-, Duschräumen Verwendung von ...-I Platten	
	H<5150mm	CW75-6 Ständer, dazw. 5,0 cm Mineralwolle 20kg/m ³	7,50 cm
		GKB-Platten 2 x 1,25 cm	2,50 cm
		Summe Aufbau	12,50 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - WANDAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-30		Schichtwand Metallständer-Wand	
Innenwand EI90 Rw=34dB H<3500mm			
		CW75-6 Ständer	7,50 cm
		Feuerschutzplatte 2x20, z.B. Ridurit Glasroc F	4,00 cm
		Summe Aufbau	11,50 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
IW-31		Schichtwand Mauerwerk	
Innenwand EI90 Rw=36dB			
		Porenbetonstein, Ytong Verbundstein 10-PV2	10,00 cm
		Innenputz, Ytong Innenputz od. glw.	0,50 cm
		Summe Aufbau	10,50 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - FENSTERAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-10	EG	Fassade Pfostenriegelkonstruktion MF	
		Pfostenriegelkonstruktion Alu mit Alu-Abdeckleiste, Raster 130cm Fixverglasung / OL mit Alu-Kippflügel als Einselelement mit Motorantrieb, einzelgesteuert Schüco FW50+.SI / AWS 75 BS.HI od. glw. Geze RWA100E od. glw., einzelgesteuert Türeinsatzelement:	
		Rahmen: U= lt. Bauphysik	
		Verglasung: 3S; ESG, Oberlicht: Float Ug= 0,6 W/m²K; g=50%; Rw= 35dB Einbruchsicherheit WK...? Eckelt Climatop Ultra N od. glw.	
		aussenliegender, motorbetriebener Raffstore mit einfacher Tageslichtlenkung, seilgeführt Lamellen perforiert 0,7mm, Lochanteil 6-7% Raster 130cm BUS-System zonengesteuert	
		Sonnenschutz Türflügel: innenliegende Glasleistenjalousie	
		Summe Aufbau	

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - FENSTERAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-11	EG	Fassade Pfostenriegelkonstruktion Restaurant	
		Pfostenriegelkonstruktion Alu oder Holz mit Alu-Abdeckleiste, Raster 260cm	
		Fixverglasung	
		OL mit Alu-Kippflügel als Einsetzelement über Türen mit Motorantrieb, einzelgesteuert	
		Schüco FW50+.SI / AWS 75 BS.HI od. glw.	
		Geze RWA100E od. glw.	
		Türeinsatzelement:	
		Rahmen:	
		U= lt. Bauphysik	
		Verglasung:	
		3S; ESG, Oberlicht: Float	
		Ug= 0,6 W/m²K; g=50%; Rw= 38dB	
		Eckelt Climatop Ultra N od. glw.	
		innenliegender Sonnen- und Blendschutz	
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-12	EG	Fassade Pfostenriegelkonstruktion Seminarraum	
		Pfostenriegelkonstruktion Alu oder Holz mit Alu-Abdeckleiste, Raster 130/260cm	
		Fixverglasung / OL mit Alu-Kippflügel als Einsetzelement mit Motorantrieb, einzelgesteuert	
		Schüco FW50+.SI / AWS75 BS.HI od. glw.	
		Geze RWA100E od. glw., einzelgesteuert	
		Rahmen:	
		U= lt. Bauphysik	
		Verglasung:	
		ESG, Oberlicht: Float	
		Ug=0,6 W/m²K; g=50%; Rw= 38dB	
		Einbruchsicherheit WK...?	
		Eckelt Climatop Ultra N od. glw.	
		aussenliegender, motorbetriebener Raffstore mit einfacher Tageslichtlenkung, schienegeführt	
		Lamellen perforiert 0,7mm, Lochanteil 6-7%	
		Raster 130/260cm, gekuppelte Anlagen	
		BUS-System zonengesteuert	
		innenliegende Verdunkelung motorbetrieben, zentrale Steuerung über Touchpaneel	
		Summe Aufbau	

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - FENSTERAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-13	EG	Fenster Küche	
		siehe F-10	
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-14	EG	Windfang	
		Nurglaskonstruktion oben und unten eingespannt Fixe Zweischeibenisolierverglasung Aluportal als Einsetzelement Verglasung: 2S; ESG Ug= 1,1 W/m²K; g=63%; Rw= 33dB Eckelt Climaplus Ultra N od. glw.	
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-15	Decke ü.EG	Oberlichten Halle, MF	
		Lichtkuppel auf hochgedämmten Aufsetzkranz Essertop 4000 thermoplan od. glw.	
		U=0,83 W/m²K, g=25%, Rw= 22 dB Lichtdurchgang (T65)= 29 %	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - FENSTERAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-20	1.-4-OG	Fensterbandkonstruktion Büros	
		PH=95cm, STUK=290cm,	
		Holz-Alufenster als zertifiziertes Passivhausfenster	
		Fixelement und DK-Lüftungselement	
		Elementbreite 260cm	
		Rahmen:	
		U= lt. Bauphysik	
		Verglasung:	
		3S - Float	
		Ug= 0,6 W/m²K; g=50%; Rw= 37dB	
		Eckelt Climaplust Ultra N od. glw.	
		aussenliegender, motorbetriebener Raffstore mit einfacher Tageslichtlenkung,	
		schienengeführt	
		Lamellen 80mm perforiert 0,7mm, Lochanteil 6-7%	
		Raster 130cm, gekuppelte Anlagen	
		BUS-System zonengesteuert	
		Einzelraumübersteuerungsmöglichkeit	
		über Funkschalter	
		optional: innenliegender Blendschutz	
		Summe Aufbau	

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - FENSTERAUFBAUTEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-30	1.-4-OG	Stiegenhaus NW	
		Pfostenriegelkonstruktion Alu (alternativ Holz), mit Alu-Abdeckleiste	
		Verglasung:	
		3S; VSG	
		Ug= 0,6 W/m²K; g=50%; Rw= ...	
		Eckelt Climatop Ultra N od. glw.	
		Einsatzelemente: Lamellenfenster mit Dreischreibenverglasung gerahmt	
		RWA Steuerung	
		Glasbau Hahn, System Tairmo od. glw.	
		Ug= 0,6 W/m²K	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von innen nach außen)	Stärke
F-31	1.-4-OG	Stiegenhaus SO	
		Pfostenriegelkonstruktion Alu, mit Alu-Abdeckleiste	
		Verglasung:	
		3S; VSG	
		Ug= 0,6 W/m²K; g=50%; Rw= ...	
		Eckelt Climatop Ultra N od. glw.	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - AUSSENANLAGEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-01		Erschliessungsweg (befahrbar für Feuerwehr)	
		Großformatige Betonplatten mit charakteristischem Fugenbild	12,00 cm
		Bettungsmaterial gem RVS 8S.06.04	3,00 cm
		ungebundene obere Tragschicht	20,00 cm
		ungebundene untere Tragschicht	30,00 cm
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-02		Anlieferungsbereich (befahrbar für Feuerwehr)	
versiegelt		Betonplatten	10,00 cm
		Bettungsmaterial gem RVS 8S.06.04	3,00 cm
		ungebundene obere Tragschicht	20,00 cm
		ungebundene untere Tragschicht	30,00 cm
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-03		Gehsteigbereich	
versiegelt		Betonplatten im Sandbett (wie öffentlicher Bereich)	10,00 cm
		Oberbau	
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-04		Grünstreifen vor Terrassen (Sickermulde)	
unversiegelt		Rasen, Ziergräser	
		Oberbau	
		Summe Aufbau	0,00 cm

Projekt: Aspern IQ
 Proj.Nr.: 4163

Datum: 12.11.2010
 Zeichen: ACH
 Index: B

AUFBAUTENKATALOG - AUSSENANLAGEN

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-05		Grünbeete in Holzterrasse	
unversiegelt		Ziergräser, Kies	
		Summe Aufbau	

Bauteil NR	Bereich	Aufbau (von außen nach innen)	Stärke
AUS-06		Sickermulde	
unversiegelt			
		Summe Aufbau	

ATP Wien Planungs GmbH													
Landstraßer Hauptstraße 97-101, 1030 Wien, Austria, Tel +43 (1) 711 64-0, Fax +43 (1) 711 64-660, info_vie@atp.ag, www.atp.ag													
Projekt:	Aspern IQ											Datum:	12.11.2010
Proj.Nr.:	4163											Zeichen:	ACH
Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschoss.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m³]
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	11,59	11,59		11,59						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	11,59	11,59		11,59						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	11,59	11,59		11,59						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	15,25	15,25		15,25						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	15,40	15,40		15,40						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	15,25	15,25		15,25						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	11,59	11,59		11,59						
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	15,40	15,40		15,40						
UG	00	Liftschacht	Erschließung-Allgemein	9,68	0,00				9,68				
UG	00	Schleuse	Erschließung-Allgemein	19,99	0,00				19,99				
UG	00	Hauptstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	20,64	0,00				20,64				
UG	00	Abstellraum	Nebenräume	87,83	87,83		87,83						
UG	00	Tiefgarage	Garage	1.867,38	1.867,38		1.867,38						
UG	00	Batterieraum	Technikräume	13,51	0,00			13,51					
UG	00	NSHV	Technikräume	20,99	0,00			20,99					
UG	00	Technik-HKLS/E	Technikräume	136,03	0,00			136,03					
UG	00	Telek.Übergabe	Technikräume	2,90	0,00			2,90					
UG	00	Wasserübergaberaum	Technikräume	11,79	0,00			11,79					
UG	00	Technikraum-Gebietsum	Technikräume	117,08	0,00			117,08					
UG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	6,45	0,00			6,45					
UG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	1,09	0,00			1,09					
UG	A0	Nebensterntiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,26	0,00				16,26				
UG	A0	Schleuse	Erschließung-Allgemein	20,59	0,00				20,59				
UG	B0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	6,15	0,00			6,15					
UG	B0	Schacht_2_E	Technikräume	1,10	0,00			1,10					
UG	B0	Nebensterntiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,26	0,00				16,26				
UG	B0	Schleuse	Erschließung-Allgemein	19,40	0,00				19,40				
UG		Rampe	Erschließung-Allgemein		0,00								
UG		ZWISCHENSUMME		2.502,79	2.062,88	0,00	2.062,88	317,09	122,82		2.635,00	4,12	10.856,20
											(ohne Rampe)		
		GESAMTSUMME UNTERIRDISCH		2.502,79	2.062,88	0,00	2.062,88	317,09	122,82		2.635,00		10.856,20

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfll.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m²]
EG	00	Windfang	Erschließung-Allgemein	9,23	0,00				9,23				
EG	00	Lobby	Erschließung-Allgemein	198,82	0,00				198,82				
EG	00	Backoffice	Nebenräume	12,39	12,39		12,39						
EG	00	Büro (Facilitymag.)	Nebenräume	10,64	10,64		10,64						
EG	00	Putzraum/AR	Nebenräume	4,80	4,80		4,80						
EG	00	Personalgarderobe	Nebenräume	4,88	4,88		4,88						
EG	00	Vorraum	Nebenräume	6,30	6,30		6,30						
EG	00	WC	Nebenräume	1,40	1,40		1,40						
EG	00	Pissoir	Nebenräume	1,35	1,35		1,35						
EG	00	Dusche	Nebenräume	1,50	1,50		1,50						
EG	00	WC-Herren	Nebenräume	11,04	11,04		11,04						
EG	00	WC-Beh.	Nebenräume	4,62	4,62		4,62						
EG	00	WC-Damen	Sanitärräume-Teeküche	11,56	11,56		11,56						
EG	00	Dusche	Sanitärräume-Teeküche	7,42	7,42		7,42						
EG	00	Traforaum	Technikräume	32,87	0,00			32,87					
EG	00	Müllraum	Nebenräume	48,25	48,25		48,25						
EG	00	Schleuse_M	Nebenräume	2,45	2,45		2,45						
EG	01	Lokal_2	Multifunktionale Fläche	366,54	366,54	366,54				366,54			
EG	01	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	01	Vorraum	Nebenräume	2,33	2,33		2,33						
EG	01	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	01	AR	Nebenräume	3,16	3,16		3,16						
EG	A0	Nebentiegenhaus	Erschließung-Allgemein	24,87	0,00				24,87				
EG	A0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	53,00	0,00				53,00				
EG	A1	Restaurant	Gastronomie	184,63	184,63	184,63				184,63			
EG	A1	Küche	Küche	50,27	50,27		50,27						
EG	A1	Küche-Nebenräume	Küche	15,06	15,06		15,06						
EG	A2	Lokal_1A	Gastronomie	81,45	81,45	81,45				81,45			
EG	A3	Lokal_1	Multifunktionale Fläche	374,76	374,76	374,76				374,76			
EG	A3	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	A3	Vorraum	Nebenräume	2,33	2,33		2,33						
EG	A3	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	B0	Nebentiegenhaus	Erschließung-Allgemein	24,87	0,00				24,87				
EG	B0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	53,00	0,00				53,00				
EG	B1	Seminar_1	Seminarbereich	44,29	44,29	44,29					nach Pers.		
EG	B1	Seminar_2	Seminarbereich	63,76	63,76	63,76					nach Pers.		
EG	B1	Seminar_3	Seminarbereich	44,48	44,48	44,48					nach Pers.		
EG	B1	VR-Seminar	Seminarbereich	99,33	99,33		99,33						
EG	B1	AR-Seminar	Seminarbereich	7,01	7,01		7,01						
EG	B2	Lokal_3	Multifunktionale Fläche	421,83	421,83	421,83				421,83			
EG	B2	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	B2	Vorraum	Nebenräume	2,33	2,33		2,33						

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m²]
EG	B2	WC	Nebenräume	1,81	1,81		1,81						
EG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	6,45	0,00			6,45					
EG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	1,02	0,00			1,02					
EG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
EG	B0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	6,45	0,00			6,45					
EG	B0	Schacht_2_E	Technikräume	1,02	0,00			1,02					
EG	B0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
EG		ZWISCHENSUMME		2.318,48	1.902,98	1.581,74	321,24	51,71	363,79		2.516,58	4,57	11.500,77
1.OG	00	Liftschacht	Erschließung-Allgemein	9,68	0,00				9,68				
1.OG	00	Hauptstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	51,43	0,00				51,43				
1.OG	A0	Nebensterntiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,87	0,00				16,87				
1.OG	A0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,57	0,00				51,57				
1.OG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
1.OG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
1.OG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
1.OG	A1	Gang	Erschließung-Intern	30,92	0,00				30,92				
1.OG	A1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
1.OG	A1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A1	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	3,79	3,79		3,79						
1.OG	A1	Büro	Büro	26,18	26,18	26,18				26,18			
1.OG	A1	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
1.OG	A1	Büro	Büro	20,03	20,03	20,03				20,03			
1.OG	A1	Büro	Büro	20,03	20,03	20,03				20,03			
1.OG	A1	Büro	Büro	14,33	14,33	14,33				14,33			
1.OG	A1	Büro	Büro	27,15	27,15	27,15				27,15			
1.OG	A2	Gang	Erschließung-Intern	31,55	0,00				31,55				
1.OG	A2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
1.OG	A2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A2	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	6,52	6,52		6,52						
1.OG	A2	Büro	Büro	26,19	26,19	26,19				26,19			
1.OG	A2	Büro	Büro	90,12	90,12	90,12				90,12			
1.OG	A2	Büro	Büro	14,33	14,33	14,33				14,33			
1.OG	A3	Gang	Erschließung-Intern	34,47	0,00				34,47				
1.OG	A3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
1.OG	A3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
1.OG	A3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37		5,37						
1.OG	A3	Abstellraum	Nebenräume	14,64	14,64		14,64						
1.OG	A3	Büro	Büro	27,59	27,59	27,59				27,59			

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m³]
1.OG	A3	Büro	Büro	130,82	130,82	130,82				130,82			
1.OG	A4	Gang	Erschließung-Intern	33,46	0,00				33,46				
1.OG	A4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
1.OG	A4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	A4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
1.OG	A4	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37		5,37						
1.OG	A4	Abstellraum	Nebenräume	14,64	14,64		14,64						
1.OG	A4	Büro	Büro	19,16	19,16	19,16				19,16			
1.OG	A4	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
1.OG	A4	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
1.OG	A4	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
1.OG	A4	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
1.OG	A4	Büro	Büro	20,49	20,49	20,49				20,49			
1.OG	A4	Büro	Büro	34,07	34,07	34,07				34,07			
1.OG	B0	Nebentiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,87	0,00				16,87				
1.OG	B0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,56	0,00				51,56				
1.OG	B0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
1.OG	B0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
1.OG	B0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
1.OG	B1	Gang	Erschließung-Intern	30,92	0,00				30,92				
1.OG	B1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
1.OG	B1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B1	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	6,52	6,52		6,52						
1.OG	B1	Büro	Büro	14,33	14,33	14,33				14,33			
1.OG	B1	Büro	Büro	26,97	26,97	26,97				26,97			
1.OG	B1	Büro	Büro	26,81	26,81	26,81				26,81			
1.OG	B1	Büro	Büro	34,08	34,08	34,08				34,08			
1.OG	B1	Büro	Büro	26,18	26,18	26,18				26,18			
1.OG	B2	Gang	Erschließung-Intern	30,92	0,00				30,92				
1.OG	B2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
1.OG	B2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B2	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	3,79	3,79		3,79						
1.OG	B2	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
1.OG	B2	Büro	Büro	13,11	13,11	13,11				13,11			
1.OG	B2	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
1.OG	B2	Büro	Büro	14,33	14,33	14,33				14,33			
1.OG	B2	Büro	Büro	26,19	26,19	26,19				26,19			
1.OG	B2	Büro	Büro	34,07	34,07	34,07				34,07			
1.OG	B2	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
1.OG	B3	Gang	Erschließung-Intern	35,49	0,00				35,49				

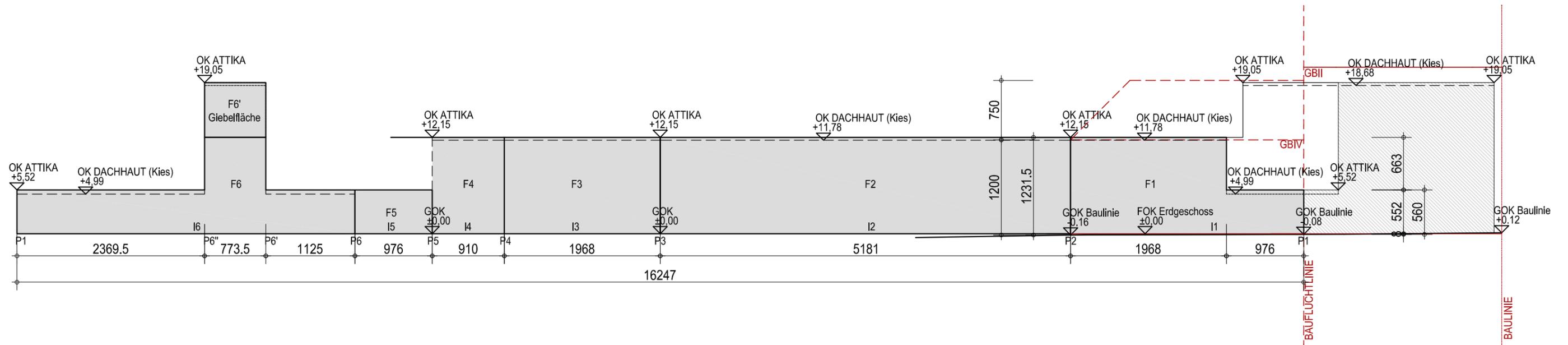
Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschoss.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m²]
1.OG	B3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
1.OG	B3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
1.OG	B3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37		5,37						
1.OG	B3	Abstellraum	Nebenräume	14,64	14,64		14,64						
1.OG	B3	Beschprechungszimmer	Büro	26,86	26,86		26,86						
1.OG	B3	Büro	Büro	27,59	27,59	27,59				27,59			
1.OG	B3	Büro	Büro	17,02	17,02	17,02				17,02			
1.OG	B3	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
1.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
1.OG	B3	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
1.OG	B3	Büro	Büro	27,15	27,15	27,15				27,15			
1.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
1.OG	B4	Gang	Erschließung-Intern	37,00	0,00				37,00				
1.OG	B4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
1.OG	B4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
1.OG	B4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
1.OG	B4	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37		5,37						
1.OG	B4	Abstellraum	Nebenräume	2,46	2,46		2,46						
1.OG	B4	Abstellraum	Nebenräume	11,08	11,08		11,08						
1.OG	B4	Abstellraum	Nebenräume	2,46	2,46		2,46						
1.OG	B4	Beschprechungszimmer	Büro	41,18	41,18		41,18						
1.OG	B4	Büro	Büro	13,31	13,31	13,31				13,31			
1.OG	B4	Büro	Büro	27,35	27,35	27,35				27,35			
1.OG	B4	Büro	Büro	19,16	19,16	19,16				19,16			
1.OG	B4	Büro	Büro	27,25	27,25	27,25				27,25			
1.OG	B4	Büro	Büro	27,51	27,51	27,51				27,51			
1.OG		ZWISCHENSUMME		1.817,53	1.338,61	1.065,14	273,47	16,22	462,70		2.113,20	3,45	7.290,54
		Korr. Dachaufbau									521,13	0,42	218,87
2.OG	00	Liftschacht	Erschließung-Allgemein	9,68	0,00				9,68				
2.OG	00	Hauptstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	51,43	0,00				51,43				
2.OG	A0	Nebentstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,85	0,00				16,85				
2.OG	A0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,57	0,00				51,57				
2.OG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
2.OG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
2.OG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
2.OG	A1	Gang	Erschließung-Intern	93,84	0,00				93,84				
2.OG	A1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
2.OG	A1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A1	Büro	Büro	104,80	104,80	104,80				104,80			

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschoss.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m²]
2.OG	A1	Büro	Büro	26,19	26,19	26,19				26,19			
2.OG	A1	Büro	Büro	26,18	26,18	26,18				26,18			
2.OG	A1	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
2.OG	A1	Büro	Büro	20,03	20,03	20,03				20,03			
2.OG	A1	Büro	Büro	27,15	27,15	27,15				27,15			
2.OG	A1	Büro	Büro	20,03	20,03	20,03				20,03			
2.OG	A2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
2.OG	A2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A3	Gang	Erschließung-Intern	75,20	0,00				75,20				
2.OG	A3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
2.OG	A3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
2.OG	A3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	11,23	11,23		11,23						
2.OG	A3	Besprechungszimmer	Nebenräume	24,26	24,26		24,26						
2.OG	A3	Büro	Büro	20,49	20,49	20,49				20,49			
2.OG	A3	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
2.OG	A3	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
2.OG	A3	Büro	Büro	34,07	34,07	34,07				34,07			
2.OG	A3	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
2.OG	A3	Büro	Büro	20,05	20,05	20,05				20,05			
2.OG	A3	Büro	Büro	180,24	180,24	180,24				180,24			
2.OG	A4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
2.OG	A4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	A4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
2.OG	B0	Nebensteriegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,85	0,00				16,85				
2.OG	B0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,56	0,00				51,56				
2.OG	B0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
2.OG	B0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
2.OG	B0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
2.OG	B1	Gang	Erschließung-Intern	69,10	0,00				69,10				
2.OG	B1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
2.OG	B1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B1	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	7,93	7,93		7,93						
2.OG	B1	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
2.OG	B1	Büro	Büro	34,07	34,07	34,07				34,07			
2.OG	B1	Büro	Büro	13,11	13,11	13,11				13,11			
2.OG	B1	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
2.OG	B1	Büro	Büro	13,11	13,11	13,11				13,11			
2.OG	B1	Büro	Büro	13,44	13,44	13,44				13,44			
2.OG	B1	Büro	Büro	13,44	13,44	13,44				13,44			

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m³]
2.OG	B1	Büro	Büro	34,07	34,07	34,07				34,07			
2.OG	B1	Büro	Büro	26,81	26,81	26,81				26,81			
2.OG	B1	Büro	Büro	26,97	26,97	26,97				26,97			
2.OG	B1	Büro	Büro	26,19	26,19	26,19				26,19			
2.OG	B1	Büro	Büro	25,88	25,88	25,88				25,88			
2.OG	B2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
2.OG	B2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B3	Gang	Erschließung-Intern	35,49	0,00				35,49				
2.OG	B3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
2.OG	B3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
2.OG	B3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37								
2.OG	B3	Abstellraum	Nebenträume	14,64	14,64		14,64						
2.OG	B3	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
2.OG	B3	Büro	Büro	17,02	17,02	17,02				17,02			
2.OG	B3	Büro	Büro	13,18	13,18	13,18				13,18			
2.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
2.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
2.OG	B3	Büro	Büro	27,59	27,59	27,59				27,59			
2.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
2.OG	B3	Büro	Büro	27,15	27,15	27,15				27,15			
2.OG	B3	Büro	Büro	13,12	13,12	13,12				13,12			
2.OG	B4	Gang	Erschließung-Intern	54,94	0,00				54,94				
2.OG	B4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
2.OG	B4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
2.OG	B4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
2.OG	B4	Büro	Büro	26,97	26,97	26,97				26,97			
2.OG	B4	Büro	Büro	54,78	54,78	54,78				54,78			
2.OG	B4	Büro	Büro	19,16	19,16	19,16				19,16			
2.OG	B4	Büro	Büro	26,86	26,86	26,86				26,86			
2.OG	B4	Büro	Büro	27,51	27,51	27,51				27,51			
2.OG		ZWISCHENSUMME		1.828,27	1.285,53	1.118,70	166,84	16,22	526,52		2.113,20	3,45	7.290,54
3.OG	00	Liftschacht	Erschließung-Allgemein	9,68	0,00				9,68				
3.OG	00	Hauptstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	45,83	0,00				45,83				
3.OG	A0	Nebnstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,87	0,00				16,87				
3.OG	A0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,56	0,00				51,56				
3.OG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
3.OG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
3.OG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
3.OG	A1	Gang	Erschließung-Intern	79,55	0,00				79,55				

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfl.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m²]
3.OG	A1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
3.OG	A1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A1	Büro	Büro	25,98	25,98	25,98				25,98			
3.OG	A1	Büro	Büro	209,67	209,67	209,67				209,67			
3.OG	A1	Büro	Büro	26,19	26,19	26,19				26,19			
3.OG	A2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
3.OG	A2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A3	Gang	Erschließung-Intern	76,06	0,00				76,06				
3.OG	A3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
3.OG	A3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
3.OG	A3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	11,23	11,23		11,23						
3.OG	A3	Besprechungszimmer	Nebenräume	24,26	24,26		24,26						
3.OG	A3	Büro	Büro	151,85	151,85	151,85				151,85			
3.OG	A3	Büro	Büro	26,99	26,99	26,99				26,99			
3.OG	A3	Büro	Büro	27,10	27,10	27,10				27,10			
3.OG	A3	Büro	Büro	27,38	27,38	27,38				27,38			
3.OG	A3	Büro	Büro	27,51	27,51	27,51				27,51			
3.OG	A3	Büro	Büro	27,10	27,10	27,10				27,10			
3.OG	A3	Büro	Büro	26,99	26,99	26,99				26,99			
3.OG	A4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
3.OG	A4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
3.OG	A4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
3.OG		ZWISCHENSUMME		951,61	663,94	576,74	87,20	8,11	279,56		1.089,49	3,45	3.758,74
		Korr. Dachaufbau									1.015,85	0,31	314,91
4.OG	00	Liftschacht	Erschließung-Allgemein	9,68	0,00				9,68				
4.OG	00	Hauptstiegenhaus	Erschließung-Allgemein	45,83	0,00				45,83				
4.OG	A0	Nebensteriegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,87	0,00				16,87				
4.OG	A0	Gang-Allgemein	Erschließung-Allgemein	51,57	0,00				51,57				
4.OG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
4.OG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	0,61	0,00			0,61					
4.OG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
4.OG	A1	Gang	Erschließung-Intern	39,35	0,00				39,35				
4.OG	A1	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
4.OG	A1	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A1	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A1	Büro	Büro	26,18	26,18	26,18				26,18			
4.OG	A1	Büro	Büro	104,46	104,46	104,46				104,46			
4.OG	A2	Gang	Erschließung-Intern	31,65	0,00				31,65				

Flächen- und Kubaturermittlung (lt. Önorm B1800)													
Geschoss	Bauteil/ME	Raumname	Funktionsgruppe	Nettogrundr.fl.	Nutzfläche	Hauptnutzfl.	Nebennutzfl.	Funktionsfl.	Verkehrsfll.	Stellplatzber.	Bruttogrundfl.	Geschossh.	Bruttorauminh.
				NGF(a)	NF	HNF	NNF	FF	VF	Aufenthaltsfl.	BGF(a)	h	BRI
				[m²]	[m²]	[m²] Mietfl.	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m²]	[m]	[m³]
4.OG	A2	E-EDV	Technikräume	3,51	3,51		3,51						
4.OG	A2	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A2	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A2	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	7,44	7,44		7,44						
4.OG	A2	Büro	Büro	47,95	47,95	47,95				47,95			
4.OG	A2	Büro	Büro	68,11	68,11	68,11				68,11			
4.OG	A2	Büro	Büro	13,40	13,40	13,40				13,40			
4.OG	A3	Gang	Erschließung-Intern	44,98	0,00				44,98				
4.OG	A3	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
4.OG	A3	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A3	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
4.OG	A3	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	9,33	9,33		9,33						
4.OG	A3	Büro	Büro	75,40	75,40	75,40				75,40			
4.OG	A3	Büro	Büro	13,16	13,16	13,16				13,16			
4.OG	A3	Büro	Büro	13,16	13,16	13,16				13,16			
4.OG	A3	Büro	Büro	27,59	27,59	27,59				27,59			
4.OG	A3	Büro	Büro	27,03	27,03	27,03				27,03			
4.OG	A4	Gang	Erschließung-Intern	34,30	0,00				34,30				
4.OG	A4	E-EDV	Technikräume	2,99	2,99		2,99						
4.OG	A4	WC_D	Sanitärräume-Teeküche	4,41	4,41		4,41						
4.OG	A4	WC_H	Sanitärräume-Teeküche	6,13	6,13		6,13						
4.OG	A4	Teeküche	Sanitärräume-Teeküche	5,37	5,37		5,37						
4.OG	A4	Abstellraum	Nebenräume	14,61	14,61		14,61						
4.OG	A4	Büro	Büro	19,15	19,15	19,15				19,15			
4.OG	A4	Büro	Büro	83,24	83,24	83,24				83,24			
4.OG	A4	Büro	Büro	27,21	27,21	27,21				27,21			
4.OG	A4	Büro	Büro	27,51	27,51	27,51				27,51			
4.OG		ZWISCHENSUMME		944,32	662,00	573,54	88,46	8,11	274,22		1.089,49	3,76	4.096,48
DG	A0	Nebentiegenhaus	Erschließung-Allgemein	16,26	0,00				16,26				
DG	A0	Schacht_1_HKLS	Technikräume	5,55	0,00			5,55					
DG	A0	Schacht_2_E	Technikräume	1,02	0,00			1,02					
DG	A0	Schacht_3_HKLS	Technikräume	1,95	0,00			1,95					
DG	A0	Technikzentrale	Technikräume	234,45				234,45					
DG		ZWISCHENSUMME		259,23	0,00	0,00	0,00	242,97	16,26		292,67	4,24	1.240,92
GESAMTSUMME OBERIRDISCH				8.119,44	5.853,06	4.915,86	937,20	343,33	1.923,05	4.763,34	9.214,63		35.711,78
GESAMTSUMME UNTERIRDISCH				2.502,79	2.062,88	0,00	2.062,88	317,09	122,82		2.635,00		10.856,20



FASSDENABWICKLUNG 1:500

BERECHNUNG DER VERGLICHENEN GEBÄUDEHÖHE NACH §81(2)
ZUM GEBÄUDETEIL GBIV

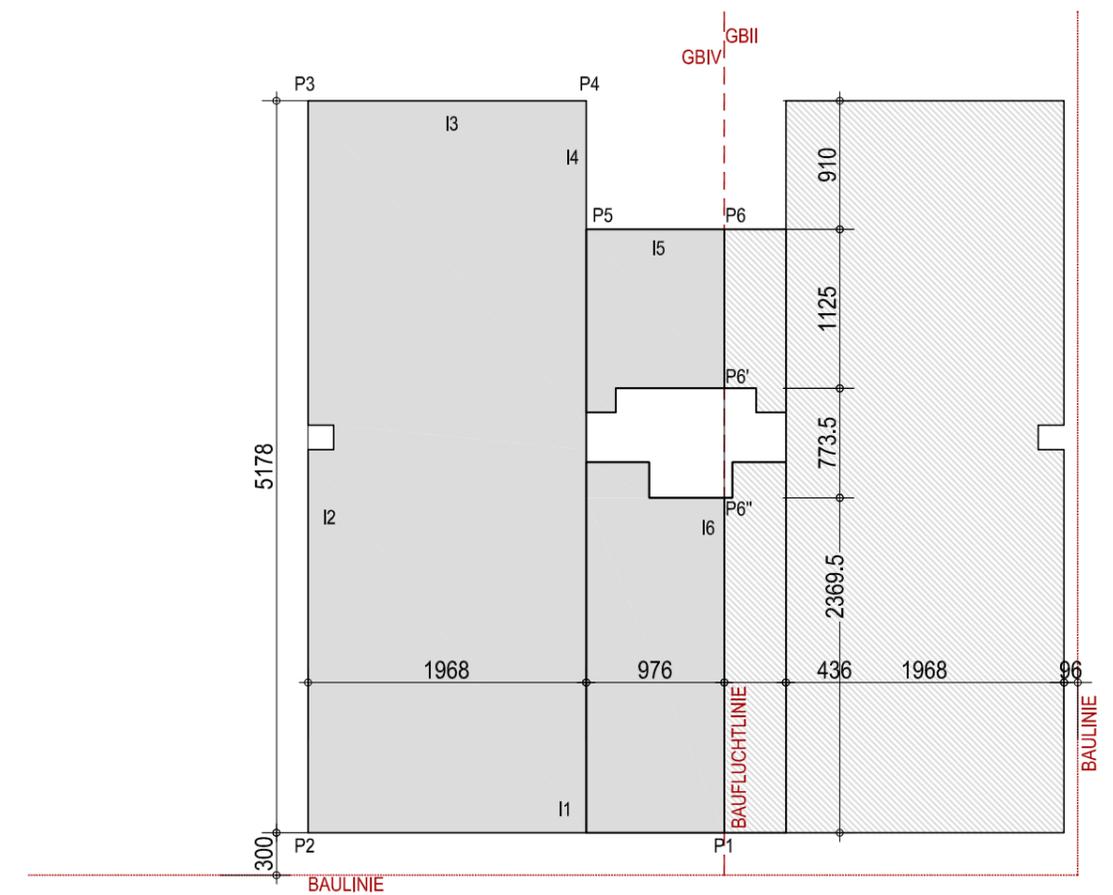
$$F(G) = F1 + F2 + F3 + F4 + F5 + F6 + (F6' - 50m^2) =$$

$$= 296,18 + 629,51 + 239,11 + 110,57 + 53,88 + 286,88 + (53,37 - 50) = 1.619,50m^2$$

$$h(v) = F(G) / l_{gesamt}$$

$$= 1.619,50m^2 / 162,47m = 9,97m < 12,0m$$

(berechnet auf OK Attika)



Grundriss 1:500

VERGLICHENE GEBÄUDEHÖHE NACH §81(2)